

DIE GROSSE WELT DER KLEINEN HSVER

Angebote rund um den Hamburger SV, Dino Hermann und die Raute – davon gibt es eine ebenso reichhaltige wie abwechslungsreiche Vielfalt. Ein Überblick über die große Welt der kleinen HSVer und die vielen Möglichkeiten für die Lütten und alle, die auch schon ein bisschen größer sind.

Jeder hat schon von den Feriencamps in der HSV-Fußballschule gehört, Dino Hermann hat auch jeder kleine und große HSV-Fan schon mal gesehen und vom Hamburger Weg hat man auch ganz

Wer? Der HSV Kids-Club: Heimathafen für lütte HSV-Fans

Für wen? Für Kids zwischen 0 und 12 Jahren.

Was genau? Coole Veranstaltungen im Zeichen der Raute, als Einlaufkind im Volksparkstadion und so weiter und so fort – als Mitglied im HSV Kids-Club erleben die Kids hautnah ihren HSV, der durch viele tolle, bunte Möglichkeiten für sie anfassbar und lebendig wird.

Und wo? Das Kids-Club-Zuhause ist das Volksparkstadion, hier finden die meisten Aktionen statt. Und alle Infos zur Mitgliedschaft und viele weitere tolle Vorteile gibt es auf [HSV.de/kids](https://www.hsv.de/kids).

Wer? Die HSV-Geburtstagsfeier

Für wen? Für alle Geburtstagskinder.

Was genau? Wer Geburtstag hat und eine unvergessliche Geburtstagsfeier erleben möchte, der kann beim HSV mit seinen Freunden mindestens zweieinhalb Stunden Spiel und Spaß rund um die Raute erleben.

Und wo? Im Volksparkstadion steigen die besten Partys! Und alle Infos zu den Paketen und der Buchung gibt es auf [HSV.de/kids](https://www.hsv.de/kids).

sicher mal was gelesen. Aber: Was das alles genau bedeutet, welche tollen und vielseitigen Angebote sich dahinter verbergen und wie man die Infos zu all diesen Veranstaltungen und Erlebnissen

Wer? Dino Hermann, das Maskottchen des HSV

Für wen? Hermann ist Liebling aller lütten HSVer.

Was genau? Dino Hermann kommt gern zu seinen Fans: Egal ob Kindergartenbesuch, Laternenumzug, Geburtstag oder auch Hochzeit oder Jubiläum – der Dino ist immer mittendrin und feiert gern mit.

Und wo? Auf seinem Instagram-Account oder dem Podcast „DINOMENAL“ – überall kann man Hermann auf seinen Abenteuern begleiten. Und ihn über die Kontaktdaten auf [HSV.de/kids](https://www.hsv.de/kids) buchen.

für unsere lütten HSVer bekommt, das findet man in der großen HSVlive-Übersicht. Der HSV und seine lütten Fans – alles auf einen Blick. Viel Spaß beim Kennenlernen und Erleben! ♦



Wer? Die Trainingscamps der HSV-Fußballschule

Für wen? Für Nachwuchskicker zwischen 6 und 13 Jahren.

Was genau? In den Ferien und am Wochenende gibt es jeweils von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr professionelles Training kombiniert mit jeder Menge Spaß rund um den HSV inklusive HSV-Fußballschul-Trikot (ab 4-Tage inkl. Hose und Stutzen), Ball, Trinkflasche und weitere HSV-Überraschungen.

Und wo? Bei 140 Terminen im Jahr ist bestimmt für alle HSV-Kids ein Standort in der Nähe dabei. Alle Infos, Termine und Standorte auf [HSV.de/fussballschule](https://www.hsv.de/fussballschule).



Wer? Die wöchentlichen Trainings der HSV-Fußballschule

Für wen? Je nach Kurs: Von Torwertschule (8 bis 13 Jahre) über Fördertraining bis hin zu individualisiertem Training (beides 6 bis 13 Jahre).

Was genau? Außerhalb der Ferien gibt es Angebote wie die Torwertschule mit dem ehemaligen DDR-Nationaltorhüter Dirk Heyne; oder das Fördertraining mit optimalen Trainingsbedingungen dank Soccerhalle; und das intensive Individualtraining in Kleinstgruppen von maximal fünf Teilnehmern.

Und wo? An verschiedenen Standorten. Wo und wann genau erfährt man auf [HSV.de/fussballschule](https://www.hsv.de/fussballschule).

Wer? HSV e-Sports

Für wen? Für junge HSVer von klein bis manchmal auch schon ganz schön groß.

Was genau? Turniere für alle. Wie z.B. der „Kids eCup“, der zuletzt in zwei Altersgruppen (10-13 & 14-16) aufgeteilt wurde. Aber auch für die kleineren Kids-Club-Mitglieder gab es schon Turniere. Sobald die Situation es zulässt, werden solche Events wieder regelmäßiger stattfinden.

Und wo? Die Turniere finden meist im Volksparkstadion statt. Zusätzlich dazu gibt es auf dem Twitch-Kanal sowie den Social-Media-Kanälen des HSV eSports viele Formate wie Talk-Runden, „Beat the Pro“-Events mit Spielen gegen die HSV-eSport-Profis und Gewinnspielen rund um „FIFA“ und den HSV.

Wer? Die HSV Young Ones

Für wen? Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Was genau? Die Young Ones sind ein ganz neues Angebot: Altersgerechte Veranstaltungen und Aktionen für die jugendlichen HSV-Fans, für die durch die Young Ones die Lücke zwischen dem Kids-Club und dem Supporters Club geschlossen wird.

Und wo? Das Volksparkstadion soll die Hauptanlaufstelle für die Young Ones sein. Mehr zu den Aktionen und Veranstaltungen und Infos zur Mitgliedschaft gibt es auf HSV.de im Bereich „Fans“ sowie auf dem Instagram-Kanal der Young Ones: @hsvyoungones. Nachfragen an: youngones@hsv.de.

Wer? Das Hamburger Weg Klassenzimmer

Für wen? Für Schulklassen ab Jahrgangsstufe drei.

Was genau? Im Hamburger Weg Klassenzimmer werden ausgewählte Bildungsinhalte für Kinder und Jugendliche vermittelt. Dabei werden in zehn verschiedenen Workshops gesellschaftlich relevante Themen wie Antidiskriminierung oder ökologische Nachhaltigkeit mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet.

Und wo? Das Hamburger Weg Klassenzimmer findet im Volksparkstadion statt. Infos gibt es auf HSV.de im Bereich „Unser HSV“, Terminanfragen für Schulklassen unter 040/4155-1027 oder per Mail an klassenzimmer@hsv.de.



Wer? Der Hamburger Weg Freekick

Für wen? Für alle Freizeitkicker in Hamburg.

Was genau? Der Hamburger Weg Freekick ist ein kostenloses Fußballferienprogramm. Auf verschiedenen Bolzplätzen der Stadt finden in den Sommerferien mehrere Fußballturniere statt, bei denen die Kinder und Jugendlichen ohne Voranmeldung antreten können.

Und wo? Der Freekick hat keinen festen Veranstaltungsort, sondern kommt zu den Kids in die verschiedenen Stadtteile. Informationen gibt es frühzeitig auf HSV.de oder auf Nachfrage an der-hamburger-weg@hsv.de.

Wer? Die Hamburger Weg Auflaufkinder

Für wen? Für Kinder mit Handicap zwischen fünf und zehn Jahren.

Was genau? Seit der Saison 2015/16 gibt es bei jedem HSV-Heimspiel jeweils zwei Auflaufkinder mit Handicap, die Hand in Hand mit Dino Hermann und mit den Profis auf das Spielfeld einlaufen.

Und wo? Im Volksparkstadion. Sobald die aktuelle Lage dieses Angebot wieder möglich macht, gibt es sofort die nötigen Informationen über die Kanäle des Hamburger Wegs und natürlich auf HSV.de. Nachfragen gern auch unter 040/4155-2929.





DER STOFF UNSERER RAUTE

Das neue **HSV-AUSWÄRTSTRIKOT** der Saison 2021/22 ist nicht nur ein echter Hingucker. Es ist eine Hommage an die Vereinsfarben Blau, Weiß und Schwarz.

Zugegeben, es hat aus bekannten Gründen etwas gedauert, bis der Hamburger SV Ende August sein Auswärtstrikot für die Saison 2021/22 offiziell präsentieren konnte und damit den neuen Trikotsatz für die Spielzeit komplettierte, doch das Warten hat sich definitiv gelohnt. So sahen es auf jeden Fall die Fans in den sozialen Medien, die das neue Dress unter anderem als „fresh“, „nice“ oder „chic“ bezeichneten und damit zeigten, dass das moderne Outfit einen Nerv trifft. Herzstück des neuen Looks ist das auffällige schwarz-blau gestreifte Design mit Akzenten in Weiß. Eine echte Hommage an die drei Vereinsfarben des HSV, die sich im gesamten Dress wiederfinden. Denn passend zum ohnehin schon blau-weiß-schwarzen Auswärtstrikot sollen die Rothosen bei den Partien in der Fremde zusätzlich eine weiße Hose mit schwarzen Streifen und dazu besondere weiße Stutzen mit den traditionellen „Bahnschranken“ in schwarz-blau am Bündchen tragen. Wie gut das aussehen kann, zeigten die Walter-Schützlinge dann auch prompt beim Auswärtsspiel in Heidenheim, als mehr als 1.000 HSV-Fans das Team an der Brenz unterstützten. Die Rothosen im



Der Trikospot zum Auswärtsdress

blau-weiß-schwarzen Auswärtsdress – das gab es in den vergangenen 20 Jahren übrigens sechsmal, allerdings nie in einem Längsstreifenmuster, so dass es sich beim neuen Auswärts-Outfit auch noch um ein Novum handelt.

Für alle HSV-Fans ist das neue Auswärtstrikot ab sofort im HSV-Onlineshop und in den vier HSV-Fanshops in Hamburg erhältlich – vorerst allerdings in einer limitierten Auflage. Weitere Mengen werden von HSV-Ausrüster adidas derzeit veredelt und stehen demnächst ebenfalls zur Verfügung. Das Herrentrikot gibt es dabei für 89,95 €, das

Kindertrikot kostet 69,95 €. Sofern das Trikot in der gewünschten Größe vorübergehend nicht in den HSV-Shops verfügbar sein sollte, könnt ihr den Artikel im HSV-Onlineshop vorbestellen. Er wird euch dann umgehend geliefert, sobald der nächste Schwung Auswärtstrikots eintrifft. Dies wird voraussichtlich Mitte Oktober passieren. ♦



Beim 0:0-Remis in Heidenheim liefen Bakery Jatta & Co. erstmals im neuen Auswärtstrikot auf.



Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
TOR				
1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
16	Marko Johansson	25.08.98	2021	Schweden
40	Leo Oppermann	28.08.01	2020	Deutschland
ABWEHR				
2	Jan Gyamerah	18.06.95	2019	Deutschland
3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
4	Sebastian Schonlau	05.08.94	2021	Deutschland
21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
28	Miro Muheim	24.03.98	2021	Schweiz
34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
41	Maximilian Rohr	27.06.95	2020	Deutschland
44	Mario Vuskovic	16.11.01	2021	Kroatien
MITTELFELD				
6	David Kinsombi	12.12.95	2019	Deutschland
8	Tommy Doyle	17.10.01	2021	England
10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
14	Ludovit Reis	01.06.00	2021	Niederlande
18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
23	Jonas Meffert	04.09.94	2021	Deutschland
36	Anssi Suhonen	14.01.01	2017	Finnland
STURM				
9	Robert Glatzel	08.01.94	2021	Deutschland
11	Mikkel Kaufmann	03.01.01	2021	Dänemark
19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland
22	Robin Meißner	08.10.99	2020	Deutschland
TRAINER				
	Tim Walter	08.11.75	2021	Deutschland
	Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland
	Julian Hübner	31.12.83	2021	Deutschland
	Filip Tapalovic	22.10.76	2021	Deutschland
	Sven Höh	04.04.84	2021	Deutschland
	Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland
	Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland

Daten mit Stand vom 13. September 2021

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 23.07.21, 20.30 Uhr	FC Schalke 04	HSV	1:3
2	So., 01.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SG Dynamo Dresden	1:1
3	Fr., 13.08.21, 18.30 Uhr	FC St. Pauli	HSV	3:2
4	So., 22.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SV Darmstadt 98	2:2
5	Sa., 28.08.21, 13.30 Uhr	1. FC Heidenheim	HSV	0:0
6	Sa., 11.09.21, 20.30 Uhr	HSV	SV Sandhausen	2:1
7	Sa., 18.09.21, 20.30 Uhr	SV Werder Bremen	HSV	--
8	So., 26.09.21, 13.30 Uhr	HSV	1. FC Nürnberg	--
9	Fr., 01.10.21, 18.30 Uhr	FC Erzgebirge Aue	HSV	--
10	Sa., 16.10.21, 20.30 Uhr	HSV	Fortuna Düsseldorf	--
11	Fr., 22.10.21, 18.30 Uhr	SC Paderborn	HSV	--
12	Sa., 30.10.21, 20.30 Uhr	HSV	Holstein Kiel	--
13	Sa., 06.11.21, 20.30 Uhr	Karlsruher SC	HSV	--
14	Sa., 20.11.21, 13.30 Uhr	HSV	SSV Jahn Regensburg	--
15	So., 28.11.21, 13.30 Uhr	HSV	FC Ingolstadt 04	--
16	Fr., 03.12.21-So., 05.12.21*	Hannover 96	HSV	--
17	Fr., 10.12.21-So., 12.12.21*	HSV	F.C. Hansa Rostock	--

*Spieltag noch nicht zeitgenau terminiert

HSV-FANSHOPS

HSV-Fanshop Arena
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV-Fanshop City
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

HSV-Fanshop AEZ
Heegbarg 31
22391 Hamburg

HSV-Fanshop EEZ
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
shop.hsv.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- /hsv
- /hsv
- /hamburgersv
- /hsv
- /hsv_official
- /officialhamburgersv
- /hamburgersv
- /hsv_official



ADMIRAL **BET**

200€ NEUKUNDEN BONUS

CASHOUT? JEDERZEIT!



ANMELDEN & BONUS SICHERN

www.admiralbet.de



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de



OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

VON KLEIN AUF TOP VERSORGT!

AUTSCH! – so heißt diese Rubrik. Und das aus gutem Grund, denn Verletzungen gehören zum Sport dazu. Doch dank des HSV-Medical-Teams können die Rothosen schnellstmöglich wieder ins Training einsteigen. Wie und warum? Das erfahrt ihr hier! ... in dieser Ausgabe: **DIE MEDIZINISCHE BETREUUNG IM NACHWUCHS.**

Der Körper eines Profisportlers ist sein Kapital. Dementsprechend professionell ist die medizinische Abteilung bei den HSV-Profis aufgestellt: Zwei Mannschaftsärzte, vier Physiotherapeuten sowie jeweils ein Athletik- und Reha-Trainer sind für die Rothosen im Einsatz. Die medizinische Betreuung beim HSV beginnt jedoch keinesfalls erst an der Kabinentür der Zweitliga-Mannschaft an, sondern wird auch beim Nachwuchs großgeschrieben. Schließlich werden hier die Profis von morgen geformt. Physiotherapeutische Maßnahmen fangen daher schon gezielt bei den kleinsten Akteuren in der U11 an. Das Medical Team begleitet ab dieser Altersgruppe die Spieler bei all ihren körperlichen Beschwerden. Von der U15 abwärts steht dabei mit den Physiotherapeuten Kristof Meyer und Marc Misselhorn, Ärztin Katrin Kauschke (UKE) und Athletiktrainer Milan Henrich ein gemeinsames Team für den Grundlagenbereich in Norderstedt zur Verfügung. Im Nachwuchsbereich am HSV-Campus verfügen die Teams dann jeweils über einen eigenen Physiotherapeuten und Athletik-Trainer (U16: Kurosh Niakan, Oliver Barth; U17: Lukas Müller, Lewin Kösterke; U19: Gerrit Lüders, Stefan Adler; U21: Dennis Brandscheidt, Jan Hasenkamp). Zudem sind Reha-Trainer Markus Günther und Arzt Dimitrios Dalos (UKE) für alle vier Mannschaften zuständig. „Wir bereiten als Team die

Jungs auf den Leistungssport vor und versuchen sie ohne größere Verletzungen durchzubringen“, erklärt Simone Lay, leitende Physiotherapeutin für den Nachwuchs, das Hauptziel der medizinischen Arbeit im Unterbau. „Dies schaffen wir mit einem engen Austausch unter den Trainern, den Athletiktrainern und Physiotherapeuten und natürlich auch mit Hilfe der Familien der Spieler.“ Bei Lay laufen die Fäden zwischen allen Bereichen und Interessensgruppen zusammen. Die 33-Jährige trifft sich regelmäßig mit den Ärzten aus Profi-, Nachwuchs- und Grundlagenbereich, unterstützt die Physiotherapeuten am Campus therapeutisch und organisatorisch und kümmert sich um die Kommunikation zwischen den involvierten Fachbereichen. Und diese sind vielschichtig. So werden beim HSV bereits ab der U14 Kaderchecks durchgeführt, in denen die Spieler je nach Alter folgende Untersuchungen und Tests durchlaufen: Anamnese, körperliche Untersuchung, Sehtest, Blutdruck-Messung, Ruhe-EKG-Messung, Lungenfunktionstest, Labor- und Urin-

untersuchung, BIA-Messung, Functional Movement Screen, Koordinationstest, Kraftdiagnostik, Laktat-Leistungsdagnostik, Belastungs-EKG, Spiroergometrie, zahnärztliche Untersuchung, FMS Testungen, Sprinttests und verschiedene Lauftests. „In der U19 und U21 haben wir mittlerweile die fast identischen Checks wie bei den Profis. Das ist allein schon aus dem Grund wichtig, um Vergleiche aufstellen zu können und unsere Spieler perfekt auf ein Leben als Profi vorzubereiten“, spricht Lay über die medizinische Betreuung im Nachwuchs. „Der Fokus bei den Spielern aus den Teams unterhalb der U16 liegt wiederum vor allem auf wachstumsbedingten Beschwerden, da in diesen Jahrgängen häufig ein Ungleichgewicht zwischen Größe, Muskulatur und vielen anderen Strukturen besteht. Ab der U17 geht es dann immer mehr in den Leistungssport über. Die Jungs müssen dann sehr viel gezielter trainiert und vorbereitet werden und hart an ihren Schwächen arbeiten.“ Im späten Teenageralter wird von den einzelnen Nachwuchs-

spielern am meisten verlangt. Sie müssen dann die Disziplin mitbringen, Schule, Training, Individual-Training, Prävention und Verletzungsprophylaxe in ihren Alltag zu integrieren. Zugleich stehen auch die Ärzte, Physiotherapeuten und Trainer in dieser entscheidenden Phase der Entwicklung verstärkt in der Verantwortung. „Wir müssen dann immer ein Gleichgewicht finden: Auf der einen Seite möchte der Spieler schnellstmöglich wieder auf den Platz stehen, auf der anderen Seite wollen wir Folgeschäden aufgrund eines zu schnellen Einstiegs unbedingt verhindern“, erklärt Lay und weiß um die Interessenskonflikte. „Unsere Spieler haben den Traum, als Fußballer in großen Stadien vor vielen Zuschauern zu spielen. Sie wollen mit Fußball ihr Geld verdienen. Als Medical Team betreuen wir sie bei diesem Traum und sorgen mitunter für große Enttäuschungen, wenn wir sie aus Trainingseinheiten und Spielen rausnehmen müssen. Aber das tun wir nur, weil wir das große Ganze sehen und unsere Jugendspieler nicht überlasten möchten, sondern ihnen ermöglichen wollen, lange und gesund auf hohem Niveau Leistungssport zu betreiben.“ Die Betreuung bei den Nachwuchsspielern läuft eben nicht nur sehr professionell, sondern vor allem auch sehr verantwortungsbewusst ab. Schließlich ist der Körper eines jeden Spielers sein Kapital. ♦



Simone Lay bei der Behandlung von Nachwuchsspieler Ware Pakia.



AN ALLE HSV-

VOLLBLUTFANS!

Euer Blut ist in der Pandemie wertvoller denn je. Die HSV-Vollblutfans, die bis 8. Oktober 2021 im UKE zum Blutspenden kommen, nehmen an einer Verlosung für 5 x zwei Tickets für ein Heimspiel des HSV im Oktober teil.

Einfach diese Anzeige mit zur Blutspende bringen, Kontaktfeld ausfüllen und vor Ort abgeben.



VERLOSUNG

Kontaktfeld*:

Vor- und Zuname

E-Mail-Kontakt

UKE Blutspende

Martinstraße 52 (Gebäude Ost 38), 20246 Hamburg
Mo., Do., Fr. 7 bis 14 Uhr | Di. und Mi. 12 bis 19 Uhr

blutgeschwister.net

* Ihre Daten werden ausschließlich zur Übermittlung der E-Tickets im Falle eines Gewinns erfasst und nach Ende der Verlosung wieder gelöscht.

Z4HL3N5P1EL

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen – eine Rothose, ganz viele Fakten! Dieses Mal mit HSV-Maskottchen und Kids-Liebling **DINO HERMANN**.

87 Nicht nur seine Rückennummer, sondern auch seine ganz beachtliche Schuhgröße.

2 Trikots in der Größe XXL braucht es, um eine neue Spielkleidung für den Dino zu schneiden.

24.8.03 An diesem Tag schlüpfte Dino Hermann aus einem riesigen Ei im Mittelkreis des ausverkauften Volksparkstadions. Gegner damals war der FC Bayern München. Ein unvergesslicher Tag!

2,10 Meter misst Hermann vom obersten Stachel bis zu den Schuhsohlen.

10 Zacken hat der Dino zusammen auf seinem Kopf und Rücken. 4 blaue und jeweils 3 weiße und schwarze.

1 Ist zwar nicht die Rückennummer von Dino Hermann, aber seine absolute Lieblingsposition beim Fußball. Denn der Dino liebt es, von einem Pfosten zum anderen zu hechten.

7240 Meter liegen zwischen den beiden Lieblingsorten Hermanns: dem Volksparkstadion und dem Hamburger Hafen.

18 Im August 2021 feierte der Dino bereits seinen 18. Geburtstag. Als Mensch wäre er damit nun volljährig. Für Dinos gilt das aber nicht, weshalb Hermann auch weiterhin das älteste Mitglied im HSV Kids-Club bleibt.

225 Kindertagesstätten hat Dino Hermann bereits im Rahmen seines Projekts „HSV goes KiTa“ besucht und er hofft, dass es bald wieder so richtig losgehen kann. Denn Hermann liebt die Kids. Und sie lieben ihn!



SPEEDFLOW

WELCOME TO SPEEDFULNESS

ADIDAS.DE/X

AUF NEUEN ALTEN WEGEN

AUF REISEN



„AUF REISEN“ – so heißt diese neue Rubrik, in der die kommenden Auswärtsgegner der Rothosen – genauer gesagt: ihre Heimat, Kultur und Geschichte – im Mittelpunkt stehen. Im Oktober geht es zum **FC ERZGEBIRGE AUE**.

Die Reise ist lang und intensiv. Die Hansestadt Hamburg und das Erzgebirgsstadion in Aue trennen rund 380 Kilometer Luftlinie, die kürzeste Route mit dem Auto beträgt laut Routenplaner gar 512,91 Kilometer – Fahrtdauer mehr als fünf Stunden! Aue liegt im tiefen Sachsen unweit der tschechischen Grenze und befindet sich im Wandel. Einst als großer Bergbau- und Industriestandort bekannt, vollzieht die Stadt einen Strukturwandel und fusionierte 2019 sogar mit der Gemeinde Bad Schlema. „Aue-Bad Schlema“ heißt es nun auf dem Ortsschild.

Inmitten dieser Veränderung ist der Fußballclub Erzgebirge Aue e. V. nicht nur in der Region, sondern auch im deutschen Profifußball mittlerweile eine verlässliche

Größe geworden. Seit 2003 zählt der Club mit zwei kurzen Unterbrechungen – die Spielzeiten 2008/09, 2009/10 und 2015/16 verbrachte der „Kumpelverein“ in der 3. Liga – zum Inventar der 2. Bundesliga. Dabei können die Fans des FCE ebenfalls ein Lied von Namensänderungen singen, so oft wechselte die Namensgebung der Auer. Ihr Ursprung geht auf den am 14. Februar 1900 gegründeten Verein FC Wismut Aue zurück. Die längste Zeit hörten die Sachsen allerdings auf den Namen BSG Wismut Aue (1951 bis 1954 und 1963 bis 1990), ehe am 1. Januar 1993 die heutige Benennung eingetragen wurde. Die größten Vereinserfolge fuhr der Club sogar unter anderer Stadtflagge ein. Von 1954 bis 1963 trat der „Kumpel-

verein“ unter der Bezeichnung SC Wismut Karl-Marx-Stadt (heutiges Chemnitz) an und räumte drei Meistertitel (1956, 1957 und 1959) und einen Pokalsieg (1955) in der damaligen DDR ab.

In der Neuzeit haben sich die Veilchen in der 2. Liga festgebissen, stehen aber mit geringen finanziellen Mitteln immer wieder vor Veränderungen und der großen Herausforderung, die Klasse zu halten. So zeichnete in den vergangenen neun Spielzeiten immer ein anderer Trainer für die Endplatzierung in der Tabelle verantwortlich, wobei Dirk Schuster in der Saison 2019/20 mit dem 7. Platz die beste und zugleich erste einstellige Platzierung seit dem Wiederaufstieg 2016 gelang. Präsident Helge Leonhardt installierte zu dieser Saison mit Aliaksei Shpileuski (33) den jüngsten Cheftrainer der 2. Liga. Ein spannendes Projekt, auch wenn die Veilchen mit lediglich drei Punkten aus den ersten sechs Spielen keinen guten Start in die Saison erwischten. „Wir sind noch im Neuaufbau, das ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen abgeschlossen sein kann. Wir müssen dabei aber ganz klar im Kopf sein. Das Gehirn darf die Beine nicht lähmen“, gibt sich Leonhardt gewohnt kämpferisch. ♦

DIE BILANZ



3 HSV-Siege
2 Remis
1 FCE-Siege

14:8
Tore



1 HSV-Sieg
0 Remis
0 FCE-Siege

3:0
Tore

WISSENSWERTES zum FC Erzgebirge Aue



DAS STADION

Die Vereinsnamen wurden geändert, das Stadion ist immer geblieben und kommt dennoch ganz neu daher. Das Erzgebirgsstadion zählt zu den kultigen Spielstätten, die Historie und Moderne vereinen. Einst im Jahr 1928 als Städtisches Stadion im Löbnitztal am Fuße des Zeller Berges eröffnet, entstand hier 1950 mit dem Otto-Grotewohl-Stadion eine neue Arena, die zuletzt von 2015 bis 2018 mithilfe von 20 Millionen Euro in ein reines Fußballstadion mit einem Fassungsvermögen von 16.485 Plätzen umgebaut wurde. Heute glänzt somit ein neues Schmuckkästchen in der idyllischen Lage.

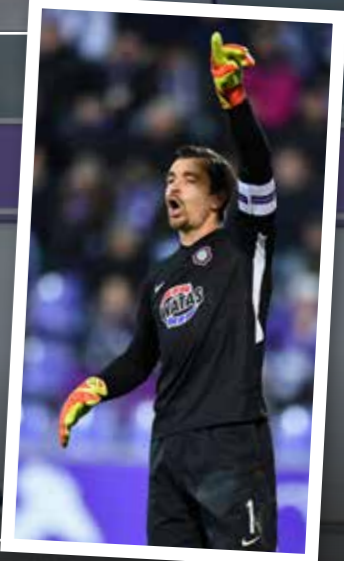


DIE STADT

Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts als bedeutende Bergbau- und Industriestadt bekannt, ist Aue seit dem 1. Januar 2019 einer von vier Ortsteilen der Kreisstadt Aue-Bad Schlema, die durch die Fusion der Stadt Aue und der Gemeinde Bad Schlema im sächsischen Erzgebirgskreis entstand. Damit einhergehend entwarf der Heraldiker Michael Zapfe auch ein neues Stadtwappen, das die bisherigen Elemente der Stadtwappen der ehemals eigenständigen Städte zusammenführt. Seit dem 14. Mai 2021 ist dieses neue Wappen offiziell gültig und bringt vielerlei Bedeutungen mit sich: So steht die Brücke für die beiden hölzernen Brücken über die Mulde und das Schwarzwasser im Stadtteil Aue, der Springbrunnen symbolisiert die Radonquellen in Bad Schlema, das Schild geht auf die Schönburgische Herrschaften zurück, zu denen die Ortsteile Wildbach und Alberoda seit dem 15. Jahrhundert gehörten, Schlägel und Bergeisen spielen auf die historische Bedeutung des Bergbaus in der Region an und das Zahnrad verkörpert die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

DER REKORDSPIELER

Kapitän Martin Männel ist die Spieler-Ikone beim „Kumpelverein“. Zur Saison 2008/09 wechselte der mit einer Körpergröße von 1,83 Metern eher kleine Schlussmann von seinem Ausbildungsverein FC Energie Cottbus (2001-08) in den Schacht und steht damit seit mehr als 13 Jahren für die Veilchen zwischen den Pfosten. In dieser Zeit hat Männel satte 437 Pflichtspiele (ein Tor, drei Assists) für den FCE bestritten und avancierte Mitte Februar dieses Jahres zum alleinigen Rekordspieler des Clubs, als er im Heimspiel gegen den VfL Bochum (1:0) sein 419. Pflichtspiel für Aue absolvierte und damit Mittelfeldmann Holger Erler (418x für Wismut Aue, 1970-85) überholte. Männel ist dabei nicht nur Rekordspieler, Kapitän und Club-Legende, sondern auch berühmter Elfmeterkiller – 17 von 57 (29,8 Prozent) Strafstoßen verteilte der 33-Jährige im Profifußball – Hut ab!



DIE IKONE

Leonhardt – dieser Name ist seit der Umbenennung des Clubs im Jahr 1993 ganz eng mit dem FC Erzgebirge Aue verbunden. Uwe Leonhardt, von 1992 bis 2008 Präsident des Clubs, stellte gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Helge, damals noch Aufsichtsratsmitglied, den „Kumpelverein“ in den 90er-Jahren wirtschaftlich und sportlich für die Zukunft auf. 2014 kehrten die Selfmade-Millionäre, die zu den einflussreichsten Personen der Region gehören, zurück und tauschten die Rollen. Seither steht der 62-jährige Helge Leonhardt (Foto) im medialen Scheinwerferlicht und tritt dort sehr präsent und lautstark auf, hat längst den Ruf als meinungs- und führungsstarker Funktionär inne. „Ich werde meiner Führungsrolle gerecht, indem ich alles immer wieder auf den Prüfstand stelle. Wenn ich das nicht tun würde, bestünde die Gefahr, dass wir jämmerlich absaufen“, erklärte er einmal vielsagend im Fachmagazin „kicker“.



Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**

1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club

VOLKSPARK VON MORGEN.



HSV YOUNG ONES – VOLKSPARK VON MORGEN!

Ab sofort gibt es mit den HSV Young Ones ein neues Angebot speziell für **JUGENDLICHE HSV-FANS** im Alter zwischen 13 und 17 Jahren.

Keine Zeit in unserem Leben prägt uns so sehr wie die Jugend. Die Geschichten, die wir hier erleben, schweißen uns zusammen und nehmen einen großen Platz in unserer Erinnerung ein. Aus diesem Grund soll der HSV für die Jugend noch erlebbarer gemacht werden. Dafür wurde das neue Angebot ins Leben gerufen: die HSV Young Ones.

Für die Jugendlichen soll es somit schon heute möglich sein, den Volkspark von mor-

Zu den HSV Young Ones gehören alle fördernden HSV-Mitglieder zwischen 13 und 17 Jahren. Die Young Ones bilden somit das Bindeglied zwischen dem Kids-Club und dem Supporters Club.

gen zu prägen und gemeinsam Erlebnisse und Emotionen im Zeichen der Raute zu teilen. Neben vielen Veranstaltungen und Aktionen sind die Young Ones darüber hinaus ab sofort auch mit einem Treffpunkt im

Stadionumlauf der Nordtribüne vertreten. Klönen, diskutieren, fachsimpeln und sich einfach mit anderen gleichaltrigen HSV-Fans austauschen – all das ist hier möglich.

Kumar Tschana, Geschäftsführer des HSV e.V., erklärt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit der Einführung der HSV Young Ones die Lücke zwischen dem Kids-Club und dem Supporters Club schließen und unseren jugendlichen Mitgliedern zukünftig ein altersgerechtes Angebot bieten können.“

Wir möchten unsere Mitglieder in der prägenden Zeit ihrer Jugend eng begleiten und unseren HSV für sie erlebbar machen.“ Genau darum geht es auch Philipp Mokrahs, Direktor Marke, Marketing & Sponsoring bei der HSV Fußball AG: „Die HSV Young Ones werden an unsere bereits stark ausgeprägte Themenwelt für Kinder und Familien rund um Dino Hermann, Kids-Club, Fußballschule und Familienblock anknüpfen. Nach dieser Phase wollen wir die heranwachsenden Teenies zwischen 13 und 17 Jahren heute und in Zukunft ergänzend zu unserem eSports-Engagement auch mit zielgruppenspezifischen Erlebnissen rund um unser Kernprodukt Fußball begeistern.“

»
Die HSV Young Ones sollen die Lücke zwischen dem Kids-Club und dem Supporters Club schließen und unseren jugendlichen Mitgliedern ein altersgerechtes Angebot bieten
«

Die Teenies dürfen sich also auf gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen und Erlebnisse freuen, die zusammenschweißen und die Zeit mit dem HSV zu einer ganz besonderen machen sollen. Alle HSV-Mitglieder in der entsprechenden Altersklasse wurden bereits angeschrieben und erhielten ein Willkommenspaket für die Young Ones, das riesigen Anklang gefunden hat, wie man den direkten Rückmeldungen sowie den Kommentaren auf den diversen Social-Media-Kanälen des HSV entnehmen konnte. Der Anfang ist also gemacht – für den Volkspark von morgen. ♦

Mehr zu den Aktionen und Veranstaltungen der Young Ones, Infos zur Mitgliedschaft sowie alle weiteren wichtigen Infos gibt es auf [hsv.de](https://www.hsv.de) im Bereich „Fans“ sowie auf dem ganz neuen Instagram-Kanal der Young Ones.

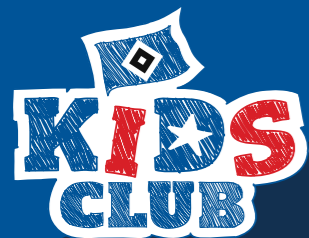
📷 [@hsvyoungones](https://www.instagram.com/hsvyoungones)
👉 [hsv.de/youngones](https://www.hsv.de/youngones)
✉ youngones@hsv.de



Die Young-Ones-Ecke im Volksparkstadion ist der ideale Treffpunkt für die jugendlichen HSV-Fans.



Alle HSV-Mitglieder der entsprechenden Altersgruppe zwischen 13 und 17 Jahren durften sich über ein Willkommenspaket freuen. Wer auch Bock darauf hat: Die HSV Young Ones freuen sich auf Zuwachs!



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER COOLEN WELT DES HSV KIDS-CLUB

Immer Action rund um die Raute, besondere Erlebnisse und einfach ganz, ganz viel HSV – das ist der Kids-Club der Rothosen in seiner großen und bunten Vielfalt. Hereinspaziert!



Mit der Rautenbande bist du ganz nah dran, denn du läufst mit der Mannschaft ins Stadion ein. Wow!



Die HSV-Fahnenkinder – sei ein Teil des Fahnenmeers im Volkspark!



Die Spalierkinder begrüßen die HSV-Profis auf dem Platz zum Heimspiel. Dichter dran geht nicht!

Die Heimspiele sind für alle lütten HSV-Fans natürlich immer eines der ganz großen Highlights. Die eigene Mannschaft spielt, mit ein bisschen Glück kann man sogar im Volksparkstadion live dabei sein und seine Lieblingsspieler anfeuern. Aber es gibt ja auch noch so viele Tage neben den Spieltagen, an denen man den HSV so richtig hautnah erleben kann. Vor allem dann, wenn man Mitglied im HSV Kids-Club ist. Dann nämlich warten auf alle Kids auch abseits der Heimspieltage so viele besondere Momente rund um das Volksparkstadion, dass man sich am Ende des Jahres kaum entscheiden kann, was einem denn nun am meisten Spaß gemacht hat: Der Laternenumzug mit Dino Hermann, der Kids-eCup oder die Weihnachtslesung aus Hermanns eigenem Buch. Oder anders gesagt: Herzlich willkommen in der bunten und vielfältigen Welt des HSV Kids-Club, in die wir euch auf diesen Seiten entführen. ♦



Großer Laternenumzug mit Dino Hermann rund um das Volksparkstadion – so macht der Herbst Spaß!



Mit deinem Willkommenspaket begrüßt dich der HSV Kids-Club herzlich in seiner Mitte und statet dich direkt mal mit ein paar wichtigen HSV-Utensilien aus.



Dein Graffiti-Workshop: Lebe deine Kreativität und HSV-Liebe künstlerisch aus.



Der Kids eCup, deine Chance, dich an der Konsole gegen die anderen zu beweisen.



Die große „Wall of Kids“: Hier sind alle Kids-Club-Mitglieder verewigt und damit ein fester Bestandteil des Volksparkstadions.



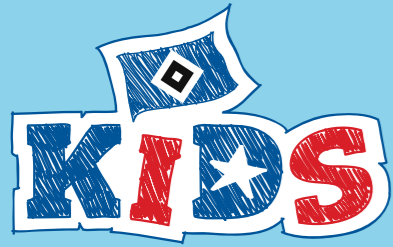
Zu Hause ist es zwar am schönsten, aber Auswärtsfahrten mit dem Kids-Club, zum Beispiel nach Hannover, die machen einfach großen Spaß.



Der HSV-Kids-Malwettbewerb: ausgezeichnet!



Bei der HSV-Weihnachtslesung hört nicht nur Dino Hermann ganz gespannt zu ...



SPIELPLATZ

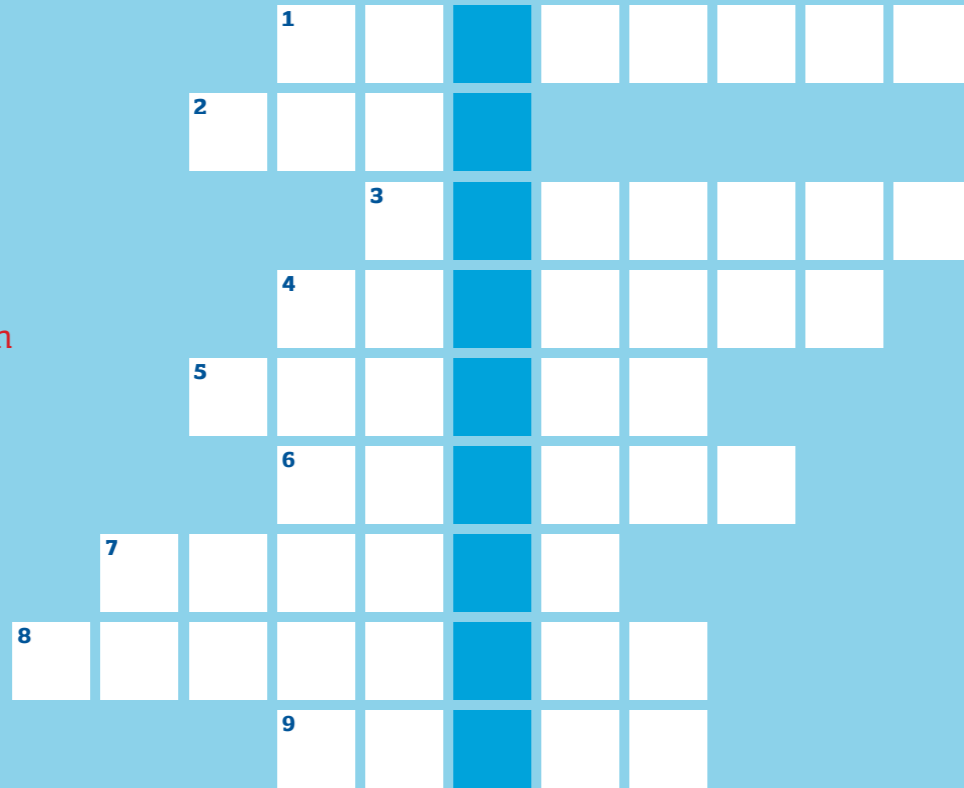
XXL

In dieser besonderen HSVlive-Ausgabe gibt es ein XXL-Rätsel. Kannst du **DINO HERMANN** als HSV-Experte helfen, die kniffligen Aufgaben zu lösen?

1

Dinomenales Kreuzworträtsel

Kannst du die folgenden neun Fragen von Dino Hermann beantworten und das Lösungswort herausfinden?



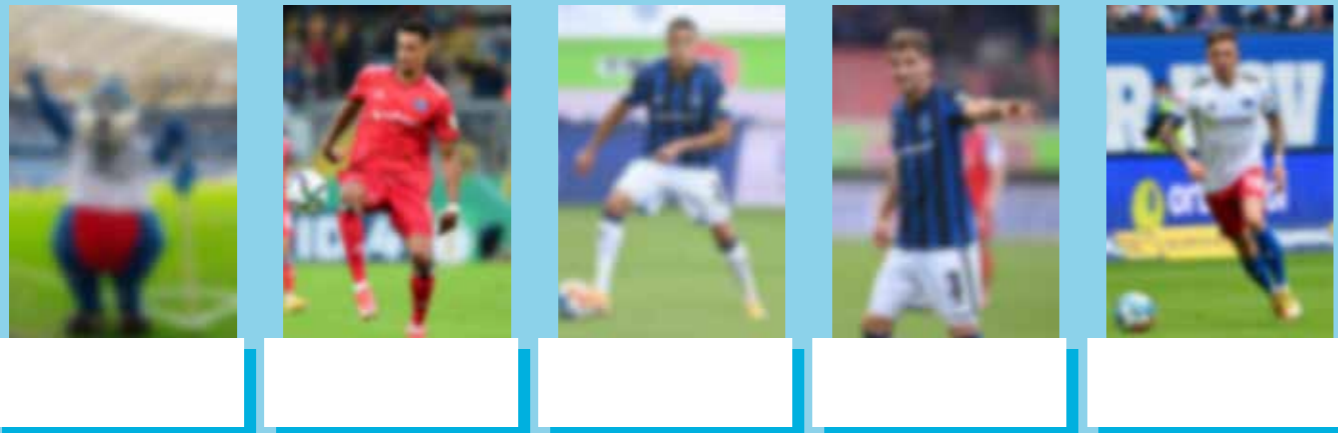
1. Ich spiele im zentralen Mittelfeld und bin seit 2019 beim HSV. Bevor ich zum HSV gewechselt bin, habe ich meine Fußballschuhe für Holstein Kiel geschnürt. Wie lautet mein Nachname?
2. Die Farben der Raute sind schwarz, weiß und ...?
3. Tim Walter ist unser ...?
4. Ich habe vor meinem Wechsel zum HSV im Sommer 2021 beim VfL Osnabrück und beim FC Barcelona gespielt. Wie lautet mein Vorname?
5. Ich trage die Nummer 18 beim HSV und bin auf dem Flügel zuhause. Wie lautet mein Vorname?
6. Gesucht wird mein Vorname. Ich wurde in Ostercappeln geboren und hab das Fußballspielen beim VfL Osnabrück gelernt. Im Sommer 2020 bin ich zum HSV gewechselt und trage die Rückennummer 3.
7. Ich bin Kapitän meiner Mannschaft und laufe mit der Rückennummer 4 auf. Aber wie lautet mein Spitzname?
8. Auch unsere Mannschaft hat einen Spitznamen. Wie lautet er?
9. Ich bin ein Hamburger Jung und habe mehrere Jugendmannschaften beim HSV durchlaufen. Aktuell spiele ich in der Innenverteidigung. Wie lautet mein Nachname.

KIDS-PARTNER



2 Wer ist denn das?

Hoppla, hier ist wohl etwas schiefgelaufen! Die HSV-Profis sind auf den Bildern aber ganz schön schwer zu erkennen. Dino Hermann braucht dringend deine Unterstützung. Kannst du ihm helfen, welche HSVer gesucht werden?



3 Premierentor in dieser Saison

Kannst du Dino Hermann helfen und ihm sagen, welcher HSV-Spieler gegen welchen Gegner sein erstes Saisontor erzielt hat? Verbinde einfach die Spielerbilder mit den Wappen der gegnerischen Teams.



4 Dinos unvollständiger Steckbrief

Dino Hermann hat seinen Steckbrief fallen lassen und nun fehlen ihm ein paar Buchstaben und Zahlen. Kannst du ihm helfen, seinen Steckbrief wieder zu füllen?

Name: Dino Hermann

Geburtsdatum: 2 __ . A __ g __ __ t 20 __ __

Wohnort: Vo __ k __ __ r __ sta __ __ n

Beruf: __ __ __ -Maskottchen

Größe: __ __ 0 cm

Gewicht: meistens etwas zu viel...

Was ich gerne esse: P __ z __ a

Lieblingssong: __ u bi __ t d __ r H __ __

Lieblingsfarbe: b __ a __ , w __ __ ß und s __ __ wa __ z

Lieblingsposition: __ o __ __ ar __

Vorbild: He __ m __ __ n Ri __ __ e __

Motto: N __ r d __ r __ __ V!



5 Gesichtertausch

Bei den Bildern für die neuen Autogrammkarten hat Dino Hermann ein ganz besonderes Gesicht zusammengebastelt. Nun weiß er aber nicht mehr, welche drei Profis sich dort verbergen. Kannst du ihm sagen, welche drei Namen hier richtig sind?



Three empty white boxes for writing names.



6

Fehlersuchbild

Beim HSV-Auswärtsspiel in Heidenheim (0:0) liefen die Rothosen erstmals im neuen Auswärtstrikot auf. In einer so umkämpften Partie mit vielen Zweikämpfen wie hier zwischen Robert Glatzel und Tobias Mohr darf man sich am besten keine Fehler erlauben. In diesem Bild haben sich einige davon eingeschlichen. Findest du sie alle?

Dinos Tipp:

Ich finde
8 Fehler!



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 10. Oktober 2021 an:

HSV Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.

Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.



Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

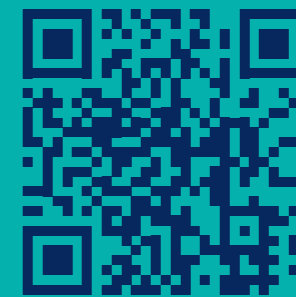
Der Gewinner der letzten Ausgabe ist Paul Presser aus Wendlingen, herzlichen Glückwunsch!



FRÜHSTÜCKSPARTNER

HOL DIR DEINEN HAFERKICK!

Ein Gewinn für jedes Training



Entdecke die leckeren
Kölln-Rezeptideen!

QR-Code scannen oder inspirieren lassen auf
www.koelln.de/rezepte/drinks

#HAFERKICK

Aus Hafer, von Herzen.





TRAINER, TRICKS & TRIKOTS SO ERLEBEN DIE KIDS DIE HSV-FUSSBALLSCHULE

Die 19. Camp-Saison der HSV-Fußballschule war wieder einmal ein voller Erfolg. Insgesamt 91 Camp-Termine an 75 verschiedenen Standorten wurden abgehalten, rund 5.000 Kids kickten mit der Raute auf der Brust. Und drei davon haben uns dazu einen Brief geschrieben.



Kontakt

[f HSV-Fußballschule](#)
[@hsvfussballschule](#)
hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
 Tel.: 040 4155-1887

Elf Wochen lang tourte die HSV-Fußballschule mit ihren fachkundigen Trainerinnen und Trainern diesen Sommer durch ganz Norddeutschland und vermittelte Spaß am Spiel und Freude an der Bewegung, sorgte für tolle neue Freundschaften und viele strahlende Augen bei den rund 5.000 Kids, die in diesem Jahr teilnahmen und den HSV hautnah erlebten. Was für eine Zahl!

Auch Horst Hrubesch, der Direktor Nachwuchs beim HSV, dem die Fußballschule ganz besonders am Herzen liegt, ließ es sich nicht nehmen, ein Camp in Neumünster zu besuchen. Und auch HSV-Cheftrainer Tim Walter hatte seinen Sohn angemeldet – und der war total begeistert, wie sein Papa verriet: „Mein Sohn kam jeden Tag begeistert nach

Hause und hat eine Menge gelernt. Ich kann die Teilnahme nur jedem Nachwuchskicker empfehlen.“

Neben Walter Junior haben sich auch viele andere HSV-Kids begeistert gezeigt von ihrem Camp und den Tagen in der HSV-Fußballschule. Mats, Jasper und Finn haben ihre Erfahrungen und Erinnerungen mal aufgeschrieben. Vielen Dank für eure tollen Briefe und bis zum nächsten Mal!

Vielleicht ja schon demnächst, denn es geht schon wieder weiter: In den Herbstferien im Oktober stehen die nächsten Camps auf dem Plan. Alle Infos dazu gibt es auf HSV.de im Bereich „Kids“ – und ein paar Impressionen von unseren drei Rautenkickern hier im HSVlive-Magazin. ♦

Hallo HSV-Fußballschule!

Dieses Jahr war ich das zweite Mal bei euch. Ich habe mich wieder sehr auf das Camp gefreut. Darauf, mit den Trainern zu trainieren, neue Freunde zu finden und neue Übungen zu trainieren. Meine Gruppe fand ich super, wir hatten ganz viel Spaß und haben auch viele neue Tricks gelernt.

Zu Beginn des Camps haben alle Kinder ein richtig cooles Trikot und Stützen bekommen. Dazu auch eine Trinkflasche, eine Tasche und einen Ball. Das durften wir alles behalten! Und besonders gut hat mir auch das gemeinsame Mittagessen gefallen. ☺ Leider konnte Dino Hermann wegen Corona nicht dabei sein, das war sehr schade. Aber vielleicht ja nächstes Mal!

Bis dann! Euer Mats



Hallo HSV-Fußballschule!

Ich habe das siebte Jahr in Folge bei der HSV-Fußballschule mitgemacht und es hat mir wieder sehr gut gefallen. Neu war das Camp für mich natürlich nicht mehr, aber meine Erwartungen haben sich wieder einmal erfüllt: Ich hatte großen Spaß, habe neue Feinheiten dazugelernt und die Trainer waren wieder sehr lustig und nett. Ich habe in den sieben Jahren noch nie unhöfliche Trainer. Toll!

Mein absolutes Highlight war wieder einmal das Abschlussspiel gegen die Trainer. Und natürlich als es Pizza gab. ☺ Ein bisschen Pech hatten wir dieses Jahr mit dem Wetter, nur die letzten beiden Tage war es richtig schön. Aber es hat trotzdem wieder mal großen Spaß gemacht!

Danke! Euer Jasper



Moin Rautenkicker!

Ich möchte euch von meinen Erfahrungen in der HSV-Fußballschule erzählen. Ich war dieses Jahr schon zum dritten Mal dabei und es war wie immer etwas ganz Besonderes für mich. Am Tag davor war ich sogar sehr aufgeregt, ich habe meine Fußballschuhe rausgesucht und mir überlegt, was für Übungen wohl auf mich zukommen werden. Und ich war wie immer sehr gespannt auf die Gruppen, die zusammengestellt werden.

Ein großes Highlight ist natürlich die Ausrüstung die wir im Camp bekommen haben: ein eigenes Trikot mit meinem Wunschnamen und meiner Wunschnummer drauf. Zusätzlich gab es eine Trinkflasche, einen Fußball, einen Sportbeutel und am Ende der Woche sogar einen Pokal! Und auch das gemeinsame Mittagessen war immer lecker und gut. ☺

Im Camp habe ich viele neue Tricks, Schusstechniken und Spielzüge gelernt. Und die Stimmung zwischen Trainern und Kickern war immer toll, man fühlt sich sehr wohl und wenn sich mal jemand verletzt hatte, wurde sich sofort gekümmert. Am meisten Spaß gemacht hat mir das große Turnier am letzten Camp-Tag bei dem immer alle Kicker gegen die Trainer spielen. Da ist wirklich eine coole Stimmung auf dem Platz!

Ich habe das Camp zweimal während der Corona-Pandemie mitgemacht und muss sagen, dass es super organisiert war, ich fühlte mich sehr sicher und konnte wie immer viel lernen. Ich kann euch sowieso nur sagen, dass es wirklich eins der schönsten Gefühle ist, die Raute auf der Brust zu tragen, und wenn ihr die Möglichkeit habt, solltet ihr unbedingt mal die HSV-Fußballschule besuchen!

Sportliche Grüße! Euer Finn



»EINEN JUNGEN FUSSBALLER
MACHST DU STARK, INDEM DU IHN
ALS MENSCHEN BETRACHTEST«

Im HSVlive-Interview erzählt **SEBASTIAN SCHMIDT**, Leiter des NLZ in Norderstedt, welche Grundsätze die Arbeit im Grundlagen- und Aufbaubereich kennzeichnen, wie die Verantwortlichen und Trainerteams dabei gefordert sind und warum Kommunikation auf Augenhöhe mit den jüngsten HSV-Talenten so wichtig ist.

Auf die Sportanlagen in Norderstedt ist Leben zurückgekehrt: Nachdem die Corona-Pandemie den Spiel- und Trainingsbetrieb monatelang lahmgelegt hatte, sind die Mannschaften von der U11 bis zur U15 nun allesamt in ihren Ligabetrieb der Saison 2021/2022 eingestiegen. Jeden Abend tummeln sich auf den Plätzen an der Paul-Hauenschild-Anlage nun wieder fast 100 Kinder des NLZ, die gemeinsam trainieren und sich auf ihre Spiele am Wochenende vorbereiten. Mittendrin ist auch Sebastian Schmidt, der als Leiter des Grundlagen- und Aufbaubereichs die Entwicklung der jungen Talente verantwortet. Der gelernte Physiotherapeut, der in seiner 15-jährigen Laufbahn beim HSV vor seiner derzeitigen Tätigkeit bereits als Teamtrainer, Individualtrainer und Leiter des Schultrainings tätig war, sieht den fußballerischen Aspekt allerdings nur als Mosaiksteinchen in der Ausbildung der Nachwuchsspieler. Vielmehr verfolgen die Verantwortlichen einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Herausbildung der Persönlichkeit auf und neben dem Platz im Fokus steht. Mut und Optimismus sowie Reflektion und Kritikfähigkeit sind vier Schlagworte, die die Trainerteams bei ihren Spielern ausbilden wollen. Das Fußballfeld an sich sei schließlich „eine Bühne, auf der sich die Spieler einerseits austoben können und andererseits spielerisch lernen, Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen sowie für die Gruppe zu übernehmen“,

sagt Schmidt. „Unsere Aufgabe ist es, diese Bühne für die Jungs im Hintergrund vorzubereiten und so zu gestalten, dass sie sich auf ihr angstfrei ausleben können.“ Wie die Trainer- und Betreuerteams dies angehen, welche Art der Kommunikation sie mit den Spielern pflegen und wie Verantwortung gezielt an die Spieler übertragen werden soll, das erzählt der A-Lizenz-Inhaber im Gespräch mit dem HSVlive-Magazin.

Im Grundlagen- und Aufbaubereich in Norderstedt trainieren fast 100 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren, die ihre ersten Schritte beim HSV gehen. Wie schafft ihr es da, jedem der Spieler gerecht zu werden?

Das wichtigste Wort unserer Arbeit ist bereits gefallen, denn es geht dabei nur um eines: den jeweiligen Jungen. Dieser junge Mensch, dieser Fußballer und dessen Entwicklung steht für uns komplett im Fokus. Das klingt erstmal simpel, zieht aber jede Menge Fragen und Arbeitsfelder mit sich. Wie ist der Junge gestrickt? Wie verhält er sich in einer Gruppe? Welchen familiären, sozialen und schulischen Hintergrund bringt er mit? Wo sind seine Potentiale, worin müssen wir ihn stärken? Ich könnte jede Menge solcher Fragen stellen, die wir für jeden Einzelnen der Jungs ausarbeiten. Letztlich drehen sie sich alle darum, mit wem wir es hier zu tun haben und wie wir diesem Menschen auf und neben dem Platz weiterhelfen können. Das ist unsere Aufgabe. ▶



Gemeinsam mit den Trainern und Verantwortlichen des NLZ möchte Sebastian Schmidt (Mitte) den jungen Spielern bestmögliche Hilfestellung geben und sie dabei immer wieder in Entscheidungen einbeziehen.

Schule, soziales Umfeld, der Fußball an sich – damit hast du gleich drei ganz große Themenfelder aufgemacht. Wie begegnet ihr dem konkret?

Das stimmt, daraus ergibt sich ein ziemlich großes Feld. Und genauso vielfältig müssen wir auch an die Bearbeitung gehen. Sei es beispielsweise über unsere Tagesbetreuung, in der Kinder nach ihrer Schule gefördert werden oder auch über Elternabende und Seminare, an denen wir die Familien mitnehmen möchten. Grundsätzlich können viele der Themen, die uns im Alltag begegnen, über eine offene und ehrliche Kommunikation gelöst werden. Kommunikation ist das A und O. In einer Mannschaft, zwischen den Teamkameraden, aber auch zwischen Spielern, dem Trainer-Team und allen Verantwortlichen. Jeder Spieler bei uns soll wissen: Seine Meinung wird hier gehört. Kommunikation muss auch mit den Jüngsten schon auf Augenhöhe stattfinden, sonst können wir diesen Anspruch an uns selbst, den jeweiligen Spieler komplett zu unterstützen, nicht

liefern. Zuhören, Meinungen zulassen, Diskussionen ermöglichen. Das sind für uns wichtige Schlagworte. Ein Beispiel: Wenn sich ein Spieler nicht wohl fühlt, er eine schlechte Note in der Schule bekommen hat, Stress im Freundeskreis oder der Familie erlebt oder die Belastung für ihn in dem Moment schlicht zu hoch ist, dann soll er das äußern dürfen, ohne Angst zu haben, deshalb vielleicht am Wochenende nicht zu spielen. Wir wollen ein Umfeld der Angstfreiheit erzeugen. Denn nur wer ohne Angst ist, wer vielmehr Spaß an der Sache hat, kann sich auf den Fußball konzentrieren und besser werden. Diese Freude wollen wir kreieren. Mit Freude Bewegungsmuster einstudieren ist unser Kernthema im Grundlagen- und Aufbaubereich.

Wird dieses Credo „Spaß haben“ auch von allen Seiten so verstanden? Schließlich wird ein Nachwuchsleistungszentrum zu einem gewissen Grad auch mit einem Leistungsdruck assoziiert.

Ich kann zumindest sagen,

dass jede und jeder hier in unserem NLZ das komplett lebt. Es kommt natürlich vor, dass Spieler nervös sind, wenn sie neu zu uns kommen oder auch Eltern an einzelnen Stellen zu viel damit verbinden, dass ihr Sohn beim HSV spielt. Es ist unsere Aufgabe, das zu händeln und die Erwartungshaltung von allen Seiten abzuschwächen. Denn natürlich ist es für jeden Spieler etwas Besonderes, Teil des HSV sein zu dürfen. Aber das Entscheidende ist doch: Der Junge ist derselbe geblieben. Ganz gleich, ob er die Raute auf der Brust trägt oder das Logo eines anderen Vereins. Es mag sich im Laufe der Zeit das Trikot verändern, aber nicht die Ansichtswiese zu diesem Sport. Wir haben es immer mit einem jungen Menschen zu tun, der eine gewisse Freude am Fußballspielen verspürt. Die Jungs brennen für diesen Sport, dieses Feuer wollen wir mit allen Mitteln aufrechterhalten.

Leistung und Freude sollen also vor allem im jungen Alter eng miteinander verknüpft werden. Wie gelingt das?

Es ist ein schmaler Grat, denn wie schon angeklungen geht es auch darum, dass die Jungs sich weiterentwickeln sollen. Dafür sind sie hier. Diese Weiterentwicklung soll aber auf einer natürlichen Art und Weise stattfinden. Wir dürfen eines nicht vergessen: Wir arbeiten mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Schulische Themen, Familie und Freunde, die Pubertät – das spielt alles mit rein. Es kennt ja auch jeder von uns, dass uns private Themen belasten. Und das ist bei den Kids nichts ▶

anderes. Das kann dazu führen, dass Spieler im Training mal keine gute Leistung bringen oder sich erst recht freispielen wollen, damit es ihnen besser geht. Diesen menschlichen Part dahinter zu sehen, empathisch zu sein, ist wahnsinnig wichtig. Daraus leiten wir wiederum auch viel für unser Spiel auf dem Platz ab.

Was genau?

Wenn du nicht empathisch bist, dann kannst du keine Verantwortung übernehmen. Weder als Trainer noch als Spieler. Dafür brauchst du ein Gefühl für deinen Gegenüber und für das Gruppengefüge als Ganzes. Deshalb bin ich davon überzeugt: Einen jungen Fußballer machst du stark, indem du ihn als Menschen betrachtest. Dafür geben wir konkrete Hilfestellungen. Man kann sich das so vorstellen: Auf dem Bolzplatz wird einfach ein Ball in die Höhe geworfen und es geht los. So ist das bei uns nicht, bei uns stehen in einem übertragenen Sinne alle Hilfsmittel und Unterstützungen bereit. Es ist also etwas gelenkter, es wird Feedback gegeben. Aber es ist nicht gepresst. Das ist das Entscheidende. Der angesprochene Leistungsdruck resultiert lediglich aus den einzelnen Aktionen. Wenn ein Junge sein 1-gegen-1-Duell im Training verloren hat und ich ihm sage „komm, morgen gewinnst du mindestens zwei dieser Duelle“, dann ist das doch auch ein Anspruch. Es geht immer darum, wie sich der einzelne Junge jeweils in das Gefüge einbringen kann. Plakativ gesprochen: Wir wollen ihnen eine Bühne geben, müssen diese Bühne aber so kreieren, dass sich die Spieler

»Kommunikation muss auch mit den Jüngsten schon auf Augenhöhe stattfinden«

dort auch vollständig entfalten können. Jeder soll Verantwortung für sich selbst tragen, nicht weglaufen. Wenn ein Spieler bei uns etwas erreichen möchte, dann wollen wir sagen: „Hier ist die Bühne. Nimm diese Bühne und mach was draus. Wenn du Fragen hast, stehen wir dir zur Verfügung und werden dir ein paar Hinweise geben. Aber grundsätzlich bist du derjenige, der selbst bestimmen darf, wohin die Reise geht.“ Diesen Mix aus Eigenverantwortung und Unterstützung gilt es zu kreieren. Die Strukturen in NLZ sind dafür fantastisch, es liegt an uns, sie zu nutzen.

Zu einer Kommunikation auf Augenhöhe gehört auch der Umgang mit Rückschlägen.

Wie vermittelt ihr jungen Spielern, wenn sie bei uns fußballerisch keine Zukunft haben?

Diese Gespräche gehören zu unserer Arbeit dazu, das stimmt. Wir versuchen dennoch, eine möglichst große Konstanz in unsere Mannschaften zu bringen. Mit den Kinderperspektivteams und den Talentkadern haben wir zwei richtig gute Wege gefunden, um zur U11 die Spieler beisammenzuhaben, die dann den Weg auch mindestens bis zur U15 mitgehen können.

Das ist die Idealvorstellung, die sich so leider nicht immer zu 100 Prozent umsetzen lässt. Auch dann gilt für uns: Beziehe die Spieler immer mit ein, nimm ihre Familien mit, gib regelmäßig Feedback, sodass alle stets wissen, wie der aktuelle Stand ist. Offene Kommunikation und Ehrlichkeit sind auch da die Schlüsselworte.

Wenn wir den Fokus abschließend einmal auf den Fußball und das Geschehen auf dem Platz legen. Worauf kommt es dann an, was ist euch wichtig?

Wir wollen unsere Spieler in ihren individuellen Qualitäten besser machen. Diese Qualitäten zeigen sich zum einen in kognitiven und koordinativen Fähigkeiten und zum anderen in der Technik. Das beides kommt dann in der Umsetzung im Spiel zusammen. Die Spieler sollen angstfrei sein, mutig sein und Selbstvertrauen generieren. Wir sind davon überzeugt: Wenn ich Rückendeckung spüre und ein gewisses Selbstverständnis habe, traue ich mich als Spieler auch, Dinge umzusetzen, auch wenn man etwas schief geht. Dann probiere ich es auch ein zweites und ein drittes Mal. Folglich ist die Spielerentwicklung optimal, wenn Selbstver- ▶

»Die Spieler sollen angstfrei sein, mutig sein und Selbstvertrauen generieren«

trauen vorhanden ist. Dann ergibt sich automatisch, dass wir am Wochenende ein schönes Spiel sehen. Das ist unser Selbstverständnis. Das Ergebnis am Wochenende ist für uns deshalb nicht entscheidend. Wir fragen uns vielmehr: Inwiefern ist es unter der Woche möglich gewesen, dass sich unsere Jungs ausleben? Das müssen sie im Training in den Spielformen trainieren. Das Wochenende ist dann nur noch das Abbild des Trainings, sozusagen ein Feed-

back. Mehr nicht.

Welche Rolle nimmt für euch taktisches Verhalten ein?

Individualtaktische Elemente, also wie der Einzelne taktisch clever andribbelt, sich freiläuft oder sich im Spiel gegen den Ball fallen lässt, üben wir ein. Teilweise auch in der Kleingruppe. Aber nicht mehr, der Rest ist freies Spiel. Da denken wir nicht in Positionen, sondern in Qualitäten der Jungs. Letztlich hat Taktik, überspitzt formuliert, hat auch was mit Kontrolle, mit Zwang

zu tun. Wir können Spieler mit taktischen Finessen auch auf für sie weniger guten Positionen dazu bringen, dass das Ergebnis am Ende stimmt. Das ist aber nicht unser Ansatz, denn das bedeutet noch lange nicht, dass sich der Spieler bestmöglich entwickelt. Dann steht der Junge nicht mehr im Fokus. Wir wollen flexible, vielseitig einsetzbare Spieler ausbilden, die von der Anlage her sowohl defensiv als auch offensiv spielen können und ihre Position langfristig für sich selbst finden. Diese Flexibilität setzt unsere eigene voraus.

Entscheidende Person ist dabei der Trainer, der eben nicht nur auf dem Platz wichtig ist, sondern vor allem als Kommunikator, Organisator und auch Pädagoge. Wie fördert ihr euer Personal dahingehend?

Kommunikation, Organisation und Betreuung betreffen nicht nur die Cheftrainer. Unsere Trainerteams bestehen darüber hinaus aus Co-Trainern, Videoanalysten, Athletikcoaches, Sportpsychologen, Physiotherapeuten, Pädagogen. Alle einzelnen Personen wirken auf das Mannschaftsgefüge ein. Für uns ist das super, denn wir vereinen hier jede Menge Know-how und können Verantwortung auf viele Schultern verteilen. Umso wichtiger ist, dass zwischen den Trainerteams ein Austausch und ein grundsätzliches Vertrauen besteht. Alles, was wir von unseren Spielern verlangen, verlangen wir auch von unseren Trainern: Sich selbst und sich auch gegenseitig zu feedbacken. Dazu sind alle bereit und nehmen das sehr gut an. ♦



„Flexibilität der Spieler setzt unsere eigene Flexibilität voraus“, sagt Schmidt und verdeutlicht damit, weshalb taktische Systeme und das Denken in Positionen im Grundlagen- und Aufbaubereich nur eine untergeordnete Rolle spielen.

SAISON 2020/21

NACHWUCHSPARTNER

Hauptsponsor Nachwuchs

HanseMerkur



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



EIGENVERANTWORTUNG SPIELERISCH ERLERNEN

Beim internen **NLZ-TURNIERTAG** in Norderstedt waren die Spieler der U11 bis U15 als Teilnehmer, Turnierleitung, Schiedsrichter und Zeitnehmer gleichzeitig gefordert.



Das obligatorische Teamfoto durfte nicht fehlen: Als sich die Spieler der Nachwuchsmannschaften nach Abschluss des großen NLZ-Turniertages zum Gruppenfoto aufstellten, strahlten sie alle um die Wette. Schwieriger gestaltete es sich mit einem separaten Siegerfoto, denn auf eine Gewinnermannschaft konnten sich die insgesamt 16 Teams am Ende nicht einigen. Sie alle proklamierten den Turniersieg für sich – und damit hatten sie gewissermaßen wohl auch Recht, schließlich stand das Ergebnis an diesem Abend nicht im Vordergrund. So war „Jungs, jetzt alle nochmal jubeln“ die letzte Ansage des Tages, die sich die Spieler selbst auferlegten.

Zuvor hatten die insgesamt 16 Teams im Modus Jeder-gegen-Jeden ein 90 Minuten langes, internes Turnier absolviert. Nach der langen coronabedingten Trainingspause war das vor allem für die neu zum HSV gestoßenen Spieler die Gelegenheit, bislang unbekannte Gesichter kennenzulernen. Gleichzeitig erhoffen sich die Verantwortlichen durch derartige Aktionen, den Zusammenhalt zwischen den Altersklassen stärken zu können.

Bereits während der Home-Training-Zeit im vergangenen Jahr hatten sie eine Challenge ins Leben gerufen, bei der die Spieler von zu Hause aus mit Spielern anderer Mannschaften interagierten und gemeinsam als Team Punkte sammeln konnten. Nun folgte die lang ersehnte Fortsetzung auf dem Grün, bei dem sich die Trainer bewusst zurückhielten und die Verantwortung gänzlich in die Hände ihrer Spieler legten. Vorgegeben waren lediglich die Spielzeit a sechs Minuten pro Partie, die Mannschaftszusammenstellung mit der Vorgabe, Spieler aller Altersklassen einzubeziehen und die Einrichtung der Spielfelder. Auf insgesamt acht Plätzen hatten die Trainerteams im Vorwege unterschiedliche Tore und Spielfelder aufgebaut. „Ziel war es, den Spielern einerseits zu zeigen, wie viele Aspekte bei so einem Event berücksichtigt werden müssen und andererseits – darauf lag der Fokus – Gruppendynamiken zu ermitteln“, erklärt Sebastian Schmidt, Leiter des Grundlagen- und Aufbaubereichs.

Mit dem Ablauf zeigte er sich im Anschluss durchaus zufrieden. „Wichtig war

uns vor allem, dass die Spieler eigenverantwortlich agieren und respektvoll miteinander umgehen. Darum haben wir die Teams bewusst durchmischt und immer U11-, U12-, U13-, U14- und U15-Jungs zusammen in eine Mannschaft gepackt. Der U15-Spieler hat als jeweiliger Gruppenkopf zwar die Verantwortung übernommen, war aber genauso Teil des Teams wie der U11-Spieler. Die Wertschätzung untereinander haben wir uns genauso erhofft.“ Trainer und Mannschaften begeben sich nun in eine detaillierte Analyse des Tages, ehe bereits Ende Oktober die Fortsetzung steigen soll. ♦



„Turniertag“: Nach 90 Minuten und jeder Menge absolvierten Spielen fühlten sich alle NLZ-Teams wie die strahlenden Sieger.



U15-Spieler Jeremy Ade (l.) wurde von seinen Mitspielern kurzfristig zum Turnierorganisator auserkoren und leitete die Teams durch den Abend.



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 · E-Mail: karriere@ndb.de



TECHNISCHE SYSTEME

Das Hamburger Weg

Schulstarterpaket 2021



Große Freude über den Besuch von Dino Hermann und das ausgehändigte Schulmaterial zeigten die Erstklässler der Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg.

Ausgestattet mit Stift, Pinsel, Kleber und Radiergummi kann es für **HAMBURGS SCHULNEULINGE** jetzt richtig losgehen.

Das Ende der Sommerferien bedeutet für viele ABC-Schützen zugleich den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Der Schritt vom Kindergarten in die Grundschule ist ein aufregender und für die Kleinen mit viel Vorfreude verbunden. Um einige Erstklässler auf dieser spannenden Reise zu begleiten und sie zu unterstützen, vergab die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ zu Beginn des aktuellen Schuljahres 200 Schulstarterpakete, um die Schülerinnen und Schüler mit nützlichen Materialien für ihre anstehende Schullaufbahn auszustatten. Da die Schultüten der Erstklässler leider nicht immer prall gefüllt und mit adäquaten Utensilien für den Unterricht bestückt sind, hat der Hamburger Weg

kurz nach den Einschulungsfeiern vier Hamburger Grundschulen besucht, um hier für Abhilfe zu sorgen. Die Tour führte die HSV-Stiftung dabei an folgende Schulen:

- Schule Appelhoff in Steilshoop
- Schule Mittlerer Landweg in Billwerder
- Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg
- Grundschule Rahewinkel in Billstedt

Nach einer kurzen Vorstellung des Inhalts der Schulstarterpakete, der aus nützlichen Materialien wie Bundstiften, Anspitzern, Farbkästen, Heften und vielem mehr bestand, erhielten die Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung des Mindestabstandes die gefüllten Beutel.

An der Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg unterstützte HSV-Maskottchen Dino Hermann dabei tatkräftig bei der Vergabe von 60 Schulstarterpaketen. Die ABC-Schützen erfreuten sich zahlreich an ihren neuen Beuteln mit Schulmaterialien und präsentierten diese zum Abschluss der Events stolz auf gemeinsamen Gruppenfotos.

Auch Patricia Munck von der Behörde für Schule und Berufsbildung war bei der Übergabe vor Ort und resümierte begeistert: „Was für ein schöner Schulstart! Letzte Woche die offizielle Einschulungsfeier und eine Woche später dann nochmal die Besonderheit mit dem HSV und der Übergabe der Beutel plus Materialien. Die Kinderaugen haben gestrahlt und dann kam auch noch Dino Hermann. Was will man mehr?!“

Ähnlich begeistert zeigte sich Matthias Herpe, Schulleiter der Stadtteilschule Stübenhofer Weg: „Für uns ist es wichtig, die Themen Sport und Bildung zusammenzubringen und wir finden es prima, dass eben auch ein Verein wie der HSV mit seiner Stiftung erkannt hat, dass zu den sportlichen Angeboten die Bildung ein wichtiges Moment ist.“

Der Hamburger Weg wünscht allen Erstklässlern einen tollen Start ins erste Schuljahr und ganz viel Spaß mit den Schulstarterpaketen! ♦



Buntstifte, Rechenheft, Anspitzer, Pinsel und vieles mehr – die Schulstarterpakete der HSV-Stiftung „Der Hamburg Weg“ halten für die Erstklässler eine Menge bereit.

Der Hamburger Weg

Die HSV-Stiftung für Hamburgs Nachwuchs

Die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ wurde am 13. August 2015 gegründet und repräsentiert als Teil des HSV das Selbstverständnis des Clubs, in der Stadt **GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG** zu übernehmen.

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Kinder und Jugendliche, die wir begeistern und fördern wollen. Für uns als HSV ist der eigene Nachwuchs ein Kernelement für eine erfolgreiche Zukunft. Dasselbe gilt für Hamburg. Auch hier wollen wir Talente fördern und die Chancen für Schwächere erhöhen. Daher möchten wir die Kinder und Jugendlichen motivieren, ihnen die richtigen Werte vermitteln, sie zu Sport anregen und ihnen unter die Arme greifen, wo es nötig ist.

Als Hamburger SV sind wir uns unserer Rolle in der Stadt und unseres Vorbildcharakters bewusst. Wir erleben an vielen

Stellen, dass wir als HSV in der Lage sind, etwas zu bewegen. Diese Chance wollen wir nutzen und über die sportliche Nachwuchsförderung hinaus mehr Verantwortung für die Kinder und Jugendliche in Hamburg übernehmen.

Wir konzentrieren uns auf die Bereiche Bildung, Soziales und Sport und führen in jeder Saison sowohl dauerhafte als auch punktuelle Projekte und Events für Hamburgs Nachwuchs durch. In diesen Feldern können wir bestmöglich eigenen Input aus uns heraus liefern und eine HSV-Nähe herstellen, die uns hilft, unser Ziel zu erreichen. ♦

Das sind die Projekte in der Saison 2021/22:

BILDUNG

- Das Hamburger Weg Klassenzimmer
- Jugend forscht
- Die Hamburger Weg Spielvorlage

SOZIALES

- Die 1-Euro-Ticketspende
- Der Hamburger Weg Weihnachtstag
- Der Hamburger Weg Inklusionskalender
- Das Hamburger Weg Schulstarterpaket

SPORT

- Der Hamburger Weg Freekick
- Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.
- „HSV Blue Pitbulls“ – Unsere Inklusionsmannschaft

Das Hamburger Weg Manifest

Moin, Moin!

Wir sind die gute Seele des HSV. Wir widmen uns dem Nachwuchs.

Wir helfen, wo es nötig ist. Und vermitteln, wo es wichtig ist.

Wir zeigen klare Kante. Wie es sich für die Raute gehört!

Wir schnacken nicht lang. Stattdessen packen wir es an.

Wir halten, was wir versprechen. Denn versprochen ist versprochen!

Wir sind **Der Hamburger Weg**
Die HSV-Stiftung für Hamburgs Nachwuchs



Der Bereich Fankultur hat die vergangenen Monate unter anderem dafür genutzt, um den Service gegenüber den OFCs noch weiter zu steigern. Herausgekommen ist die sogenannte „Willkommensbox“ mit besonderen HSV-Inhalten.

Neue Willkommensbox für OFC-Gründer

Bei ihrer Gründung erhalten offizielle Fanclubs ab sofort eine exklusive Willkommensbox vom HSV.

Besonderes Geschenk zur OFC-Gründung: Der Bereich Fankultur hat die sogenannte „Willkommensbox“ für Neugründer ins Leben gerufen. Damit ist eine hochwertig gestaltete Schachtel mit besonderen HSV-Inhalten gemeint, die jeder neue OFC ab sofort als Willkommensgeschenk vom HSV zugesendet bekommt. Die Box enthält dabei ein Begrüßungsschreiben, die Gründungsurkunde in einem neuen Design, einen Flyer für eigenes Fanclub-Merchandise, den OFC-Wimpel, den neuen OFC-Schal

Weitere Infos zur OFC-Gründung und der Willkommensbox erhaltet ihr zudem telefonisch unter: **040/4155-1530** oder im Web auf: www.hsv.de/fans/

und mindestens sechs HSV-Pins. Hintergrund: Mindestens sechs Mitglieder sind vonnöten, um beim HSV einen OFC zu gründen. Startet ein Fanclub mit sieben oder mehr Mitgliedern, dann enthält die Willkommensbox selbstverständlich auch die entsprechende Anzahl an Pins, so dass sich jedes Neu-Mitglied über einen Pin im Rauten-Look freuen kann.

Die Inhalte der Willkommensbox sollen in Zukunft nicht nur neugegründeten OFCs vorbehalten sein. Ab 2022 will der Bereich Fankultur den Schal, den Wimpel oder auch die Pins den bestehenden offiziellen Fanclubs exklusiv zum Kauf anbieten. Nähere Infos dazu erhalten die OFCs in einem der nächsten Newsletter. ♦



Die „Willkommensbox“ enthält unter anderem für jedes OFC-Mitglied einen schicken HSV-Pin.

Banner des Monats OFC »Rautenrebell«

Der OFC „Rautenrebell“ hat seinen Bannerplatz im Block 23B. Im Jahr 2016 gegründet, umfasst der OFC aktuell 25 Mitglieder aus dem Raum Flensburg, Schleswig, Kiel, Hamburg und Cuxhaven – die „Rautenrebell“ sind also in Norddeutschland weit verstreut und pflegen zu den Fanclubs aus der Region, darunter unter anderem „Dock87-Hamburg“, „Anstoßtrupp Cloppenburg“, „OFC HSV Fans Angeln“ und „OFC Osterrönfeld“, gute Kontakte. Ihr Banner haben die „Rautenrebell“ übrigens auch regional in Wedel herstellen lassen. Ein echter Hingucker, der sowohl den originellen Namen als auch das Logo des Fanclubs aufgreift. ♦

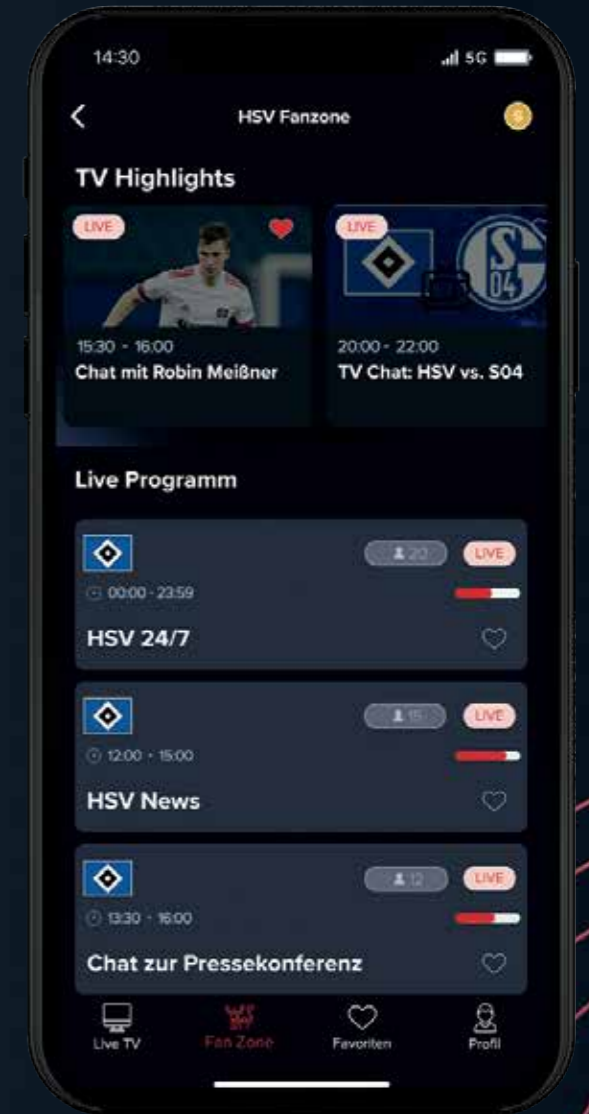


Kontakt

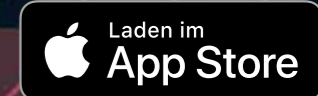
Mail: fankultur@hsv.de
Tel.: +49 40 4155-1530
Facebook: HSV_FB
Instagram: @hsv_bereich_fankultur

S | SAY TV

DER LIVE CHAT FÜR JEDEN HSV-FAN.



SAYTV JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN



OFFIZIELLER PARTNER



Fanprojektarbeit im Detail: Antidiskriminierungsarbeit

Das Fanprojekt stellt in einer neuen Serie Teilbereiche seiner Arbeit vor.
Den Anfang macht dabei das Thema **ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT**.

Kontakt HSV-Fanprojekt

Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag
12–16 Uhr und nach Verein-
barung. Außerdem vor HSV-
Heimspielen im Fanhaus oder
im Stadion am Fanprojektstand.

Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

Martin Zajonc, Geneviève Favé
und Ole Schmieder

Kontakt:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
Telefon: 040/431494
Fax: 040/4322344
info@hsv-fanprojekt.de
www.hsv-fanprojekt.de
www.facebook.com/
hsv.fanprojekt
instagram.com/hsv_fanprojekt

Die Arbeit des Fanprojekts ist vielfältig und abwechslungsreich: Neben der Begleitung rund um die Spieltage, die hoffentlich bald wieder in vollem Umfang stattfinden kann, dem Betreiben des Fanhauses als Jugendzentrum für HSV-Fans und vielen weiteren Projekten mit und für Fans gehört auch explizit die Antidiskriminierungsarbeit dazu. Grundlegend geregelt ist dieser Teilbereich im „Nationalen Konzept für Sport und Sicherheit“ (NKSS), wo es zur Arbeit der Fanprojekte heißt: „[...] junge Fans engagieren sich gegen jegliche Form der Diskriminierung, besonders in Fällen von Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus.“ Im HSV-Fanprojekt wird dieses Ziel, auch wenn es das NKSS erst seit zehn Jahren gibt, bereits seit dessen Gründung im Jahr 1983 gemeinsam mit Fans verfolgt.

Ein großer und wichtiger Teil der Antidiskriminierungsarbeit besteht dabei darin, sich öffentlich gegen Diskriminierung auszusprechen. Im Kontext des Fußballs werden Meinungsäußerungen und die bewusste Haltung zu diesem Thema über ganz verschiedene Kanäle geäußert und gezeigt. So sind etwa auf den Tribünen Spruchbänder sichtbar, Fans tragen Kleidung mit mehr oder weniger offensiven Botschaften und es gibt Aufkleber, die im Stadion und dessen Umfeld sowie im gesamten Stadtbild zu sehen sind. Die ersten Aufkleber mit dem Motto „HSV Fans gegen Rechts“ wurden etwa von jungen Fußballfans gemeinsam mit dem Fanprojekt gestaltet und vertrieben. Es folgten viele weitere Aufkleber-Motive, Kleidungsstücke und auch Spruchbänder im Stadion. Dabei gab und gibt es auch immer mal wieder Kritik an diesen Aktionen. Die häufigste lautet dabei, dass Politik und Fußball nicht vermischt werden sollen. Die Haltung im HSV-Fanprojekt zu diesem Vorwurf ist klar: Solange es



diskriminierendes Verhalten im Fußball (auf und neben dem Platz gibt), müssen sich möglichst viele Fans dagegen aussprechen, damit sich alle Menschen, die es mit dem HSV halten, im Volkspark wohlfühlen können – egal wen sie lieben, wo sie herkommen und wie sie aussehen.

Das HSV-Fanprojekt verfolgt in diesem Zusammenhang aber nicht das Motto, Fans bewusst zu politisieren und vor den Karren zu spannen, um eine eigene Agenda zu verfolgen. Vielmehr versteht es sich als verlässlicher Partner für die Fans, die sich engagieren und etwas gestalten wollen, zum Beispiel eben diskriminierungsfreie Räume. Was keinesfalls unter den Tisch fallen darf ist, dass das Fanprojekt mit dieser Arbeit nicht alleine dasteht. Denn auch der HSV engagiert sich vielfältig für ein buntes, vielfältiges Stadion und einen diversen Verein, sei es über Spieltagsaktionen, Graffiti im Stadion und eine gelebte Haltung. ♦

Wenn Sie sich fragen, wer dieses hochwertige Fan-Magazin gedruckt hat.

© Venloer Straße 1271, 50829 Köln ☎ +49 221-84 65 70 ✉ info@haeuserdruck.de 🌐 www.haeuserdruck.de

**HÄUSER
DRUCK**
Beindruckt seit 1922



Bei den paralympischen Spielen in Tokio kämpften sich die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen um das HSV-Trio Maya Lindholm (nicht im Bild), Mareike Miller (l.) und Anne Patzwald (r.) bis ins Halbfinale – scheiterten dort aber an den späteren Gold-Gewinnerinnen aus den Niederlanden. Im Spiel um Bronze unterlagen die Deutschen schließlich den USA.



Foto: Stefanie Wunderl

MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, vom HSV Supporters Club und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	94
TOP-TEAM	96
AMATEURSPORT	102
SUPPORTERS CLUB	108
SENIOREN	110

www.hsv-ev.de



Foto: Steffie Wunderl

DIE MEDAILLE KNAPP VERPASST

Die deutschen **ROLLSTUHLBASKETBALLERINNEN** um das HSV-Trio Maya Lindholm, Mareike Miller und Anne Patzwald waren die Reise zu den Paralympics in Tokio mit der Hoffnung angetreten, eine Medaille mit nach Hause zu nehmen – und belegten am Ende den undankbaren vierten Platz. Das paralympische HSV-Quartett in der japanischen Hauptstadt komplettierte der Iraner Mojtaba Kamali.

Manchmal wiederholt sich Geschichte – und das kann zuweilen äußerst schmerzhaft sein: Im Jahr 2016 hatten sich die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen bei den Paralympics in Rio de Janeiro bis ins Finale gekämpft, die Goldmedaille vor Augen. Doch es gab noch eine Hürde zu überwinden, ein letzter Schritt bis zum Triumph. Und diese letzte Hürde erwies sich als zu hoch: Mit 45:62 mussten sich die Deutschen damals gegen die USA geschlagen geben, der Traum von Gold war geplatzt. Fünf Jahre später reiste die deutsche Auswahl erneut mit großen Zielen zu den Paralympics – und wieder standen die USA im Weg. Doch von vorn: Bereits in der Gruppenphase in Tokio untermauerten die Deutschen ihre Ambitionen mit ansprechenden Leistungen. Nach dem 77:58-Erfolg zum Auftakt in die Gruppenphase

besiegte das Team um die Spielerinnen der BG Baskets Hamburg Maya Lindholm, Mareike Miller und Anne Patzwald die Vizeweltmeisterinnen aus Großbritannien deutlich mit 53:35. Als Spitzenteam ist es ein besonderer Ausdruck von Qualität, an guten Tagen glänzen zu können – eine andere Kunst ist es, Spiele für sich zu entscheiden, die auf Messers Schneide stehen. Und auch diese Qualität bewiesen die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen: Das dritte Gruppenspiel gegen Kanada war völlig offen, bis Maya Lindholm den Ausgleich zum 57:57 erzielte und Anne Patzwald zum Siegtreffer nachlegte – 59:57. Im letzten Gruppenspiel gegen Japan war es erneut spannend bis zum Schluss – am Ende hatten erneut die Deutschen die Nase vorn und gewannen mit 59:54.



Besondere Ehre zu Beginn der Spiele: Zusammen mit Radsportler Michael Teuber durfte Mareike Miller die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier in Tokio tragen.

DAS ZIEL RÜCKT NÄHER

„Wir sind großartig in das Turnier gestartet“, erkannte auch HSV-Spielerin Mareike Miller. „Sogar besser, als es uns viele Leute zugetraut hätten.“ Und es ging auch gut weiter: Im Viertelfinale gegen Spanien ließen die deutschen Frauen wenig Zweifel daran aufkommen, wer die Partie gewinnen würde und setzten sich mit einem deutlichen 57:33-Sieg durch.

Ein großer Schritt in Richtung der erhofften Medaille war getan, und auch abseits der sportlichen Resultate zeigte sich die japanische Hauptstadt von ihrer guten Seite: „Das Leben im Paralympischen Dorf war wie in einer anderen Welt“, sagt Maya Lindholm. Auch wenn es in Zeiten der Pandemie einige Einschränkungen gab, so war gegenseitiges Anfeuern und Abklatschen etwa nicht erlaubt, kamen die zwischenmenschlichen Momente nicht zu kurz: „Die Volunteers waren unglaublich nett, sehr fröhlich und extrem höflich. Dazu war es ein unglaubliches Gefühl, täglich Menschen zu erleben, die alle nur ein Ziel haben – eine paralympische Medaille.“

Die Deutschen kamen dieser Medaille immer näher, bei einem Sieg gegen die amtierenden Weltmeisterinnen aus den Niederlanden hätten sie zumindest Silber sicher gehabt – und sie waren extrem nah dran: Nach drei Vierteln führte die deutsche Auswahl mit 36:35, musste nur noch zehn Minuten überstehen – doch in diesem letzten Viertel legten die Niederländerinnen noch einmal eine Schippe drauf und setzten sich am Ende mit 52:42 durch. „Wir haben lange gut gespielt“, resümierte Miller, „wir konnten uns durch die weniger guten letzten Minuten aber nicht belohnen.“

ERNEUT STEHEN DIE USA IM WEG

Der große Traum von Gold war geplatzt, die Chance auf eine Medaille war aber immer noch da. Der Gegner im Spiel um Bronze: Die USA – jenes Team, das den Deutschen vor fünf Jahren in Rio die Hoffnung auf Gold nahm. Beide Teams gingen direkt mit viel Tempo in die Partie, mal führte das deutsche Team, dann wieder das US-amerikanische. Die Amerikanerinnen hatten in den entscheidenden Momenten die Nase vorn: Nach dem ersten Viertel führten sie mit 20:13, zur Pause hieß es 31:25. Die Deutschen kamen im dritten Viertel noch einmal leicht ran und verkürzten auf 39:44, zum Schluss zogen die Amerikanerinnen jedoch davon: 51:64 hieß es am Ende – auch die deutsche Hoffnung auf eine Bronze-Medaille war dahin.

Mareike Miller sah trotzdem das Positive: „Es war ein besonderes Privileg, in der aktuellen Zeit die Paralympics erleben zu können. Besonders die gastfreundlichen Japaner haben uns viel positive Energie und Spaß bereitet.“

Mit einem versöhnlichen Abschluss endeten die Spiele für HSV-Topscorer Mojtaba Kamali, der mit den iranischen Rollstuhlbasketballern bereits nach der Gruppenphase ausgeschieden war, dann aber das Spiel um Platz neun für sich entscheiden konnte. Die ehemalige HSV-Sportlerin Edina Müller holte indes im Para-Kanu die Goldmedaille. Die Hamburgerin Sylvia Pille-Steppat landete beim Para-Rudern auf dem fünften Platz. ♦



Foto: Steffie Wunderl

Versöhnlicher Abschluss: Die iranischen Rollstuhlbasketballer um HSV-Topscorer Mojtaba Kamali (2.v.l.) gewannen ihr letztes Spiel gegen Südkorea mit 64:54 und sicherten sich damit Platz neun.



Die Arbeit trägt Früchte

Gelungener Saisonauftakt für die Fußballerinnen des HSV: Das Regionalliga-Team ist mit drei Siegen aus drei Partien in die neue Spielzeit gestartet. Und auch das Förderkonzept für Jugendspielerinnen geht auf.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, sagt der Volksmund, doch Lewe Timm zeigte sich skeptisch: Die Regionalliga-Fußballerinnen des HSV hatten soeben ihr Spiel bei Werder Bremen II gewonnen, 2:0 hieß es am Ende – doch durfte sich der Trainer nun als Derby-sieger fühlen? Nach einem Sieg gegen die Zweitvertretung der Bremerinnen? Das Team besprach sich, es war schnell klar: „Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir das nicht allzu groß feiern“, sagt Timm und lacht. Denn er weiß: Die HSV-Fußballerinnen wollen mehr – der Aufstieg in die 2. Bundesliga soll in dieser Saison gelingen, mittelfristig wird die Bundesliga angepeilt.

Der Saisonstart ist schon mal gelungen: Neben dem Sieg in Bremen gab es auch Erfolge gegen Kiel (6:1) und den SV Meppen II (2:0), die Bilanz ist mit drei Siegen aus drei Spielen makellos. Bereits früh in der Saison greifen die Automatismen im neu zusammengestellten Team, doch der Trainer weiß auch, dass damit bloß der erste Schritt getan ist: „Die Saison ist kein Sprint, sondern ein Marathon“, sagt Timm, dessen Team eng mit der eigenen U17 verzahnt ist:



Marlene Deyß und Svea Stoldt etwa absolvierten die ersten Partien der neuen Saison für die B-Juniorinnen, sollen aber kontinuierlich an das Frauen-Team herangeführt werden.

Und das funktioniert gut: Am zweiten Spieltag gegen Holstein Kiel gaben beide ihr Regionalliga-Debüt, standen direkt in der Startelf, und trafen sogar beim 6:1-Sieg. Es sind gute Signale, die die HSV-Frauen zum Beginn der neuen Spielzeit aussenden – zumal sie aufgrund der Corona-Pandemie monatelang kein Spiel bestreiten und ihre eigene Leistungsfähigkeit sowie vor allem die der Gegnerinnen nur schwer messen konnten.

Auch auf individueller Ebene gibt es erfreuliche Meldungen: Mit Sophie Nachtigall wählte der

Hamburger Fußball-Verband bereits zum dritten Mal in Folge eine HSV-Spielerin zur Jugendspielerin des Jahres, zudem weilte die 17-Jährige jüngst mit dem deutschen U19-Team bei der Qualifikation zur Europameisterschaft. Mit Paulina Bartz, Svea Stoldt und Hannah Günther (DFB-U17) sowie Beyza Kara (türkisches U19-Nationalteam) wurden weitere HSV-Spielerinnen für Nationalauswahlen berufen.

„Wir freuen uns, dass unser eingeschlagener Weg Früchte trägt“, zeigt sich Catharina Schimpf, Koordinatorin für den Frauenfußball, zufrieden. „Die ersten Resultate der Saison stimmen mich zuversichtlich, dass wir viele weitere Erfolge in dieser Spielzeit feiern können.“ ♦

Auch im DFB-Pokal sind die HSV-Frauen noch im Rennen: Am 25. September empfangen die Rothosen den Zweitligisten FSV Gütersloh zur Zweitrundenpartie.

Ausgewählt für unsere Leser, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

Bruno Eyrion – mit Gin und Verstand

BRUDERKUSS Gin exklusiv in der Hamburger Abendblatt-Edition

Sichern Sie sich jetzt die exklusive und limitierte Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin, die Ihnen ein ganz besonders luxuriöses Geschmackserlebnis und gleichzeitig ein Designobjekt bietet.

Unter der Marke BRUDERKUSS vertreibt Bruno Eyrion Produkte mit den allerhöchsten Ansprüchen an die jeweilige Produktqualität. Der BruderKuss steht für Loyalität, Anstand, Liberalität, Liebe, Verlässlichkeit und Verbundenheit.

Unsere Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin besteht aus 14 handverlesenen und streng selektierten „Botanicals“, darunter Lavendel, Zitrusfrüchte, Koriander, Angelikawurzel und Wacholder. Der Gin mit seiner reichen Duftstruktur von getrockneter Orangenschale, Zitrusfrüchten, Wacholder und feinwürzigen Noten von Koriander und tasmanischem Pfeffer ist ein echter Existentialist. Warm und rund am Gaumen mit perfekt eingebundenem Alkohol und einem langen, komplexen und schmeichelnden Finale. Pur auf Eis, in Cocktails oder als Gin Tonic ein spannungsgeladener und phänomenaler Genuss und kein „Mainstream“.

Limitierte Auflage!



Hamburger Abendblatt-Gin

€ 75,- | TreuePreis € 65,-*

*Für alle Abonnenten.
Nur für Personen über 18 Jahre erhältlich!

Angaben ohne Gewähr.

CLICK & COLLECT

Unsere Geschäftsstelle bleibt weiterhin geschlossen. Gerne können Sie ausgewählte Produkte unter abendblatt.de/clickcollect bestellen und vor Ort (Großer Burstah 18-32) zu den regulären Öffnungszeiten (Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr) abholen.

abendblatt.de/shop
(zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999
Mo.–Fr. 8–18 Uhr (zzgl. Versandkosten)

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg



Foto: Getty Images



Die HSV-Panthers möchten das Abenteuer Bundesliga gemeinsam mit ihren Fans angehen: Nachdem es bereits kostenlose Tickets für das erste Heimspiel gegen den Stuttgarter Futsal-Club gegeben hatte, ist auch der Eintritt beim zweiten Heimspiel gegen die TSG 1846 Mainz am Sonnabend, 23. Oktober (18 Uhr), gratis.

BEREIT FÜR DAS ABENTEUER **BUNDESLIGA**

Seit dieser Saison gibt es die neu gegründete Futsal-Bundesliga. Als eines von zehn Teams dabei: die **HSV-PANTHERS**.

Michael Meyer hat schon viel gesehen: Seit zehn Jahren spielt er bei den HSV-Panthers, ist Gründungsmitglied des Teams, das vor zehn Jahren entstand, und läuft auch für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft auf. Viermal ist er mit den Panthers Deutscher Meister geworden – Rekord in Deutschland. Und dennoch ist auch für ihn die Bundesliga etwas ganz Besonderes.

Seit dieser Saison gibt es die vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) neu gegründete Eliteklasse im Futsal, nachdem der Sport zuvor in fünf Regionalligen organisiert war. Mittendrin: Die HSV-Panthers, die bei Fortuna Düsseldorf sogar die erste Partie in der Geschichte der neuen Liga bestreiten durften. „Wir haben zehn Jahre harte Arbeit geleistet. Dass wir nun beim Eröffnungsspiel dabei sein durften, erfüllt mich mit Stolz“, sagt Meyer. „Jetzt kann der Sport sein volles Potenzial ausschöpfen.“

Sein Team ist dafür bestens gerüstet: Aus dem Kader der vorherigen Saison haben 13 Spieler verlängert, darunter auch die deutschen Nationalspieler Ian-Prescott Claus, Onur Saglam, Nico Zankl und Meyer selbst. Dazu kamen mit Juri Jeremejev, der als spielender Co-Trainer aus der ersten litauischen Liga verpflichtet

wurde, Ermin Balic (Eintracht Braunschweig), Nikola Stankovic (1. Liga Serbien) und Zhalil Boroshonov (1. Liga Kirgisistan) vier externe Zugänge. „Wir haben familiäre Verhältnisse im Team mit einigen Spielern, die von Beginn an dabei sind“, sagt Spielertrainer Meyer. „Eine gute Grundlage ist da.“

Die Professionalisierung des Sports zeigt sich auch beim Medieninteresse: Vermehrte TV-Übertragungen sind in Planung, das Eröffnungsspiel zeigte der DFB im kostenlosen Livestream. „Auch die deutsche Nationalmannschaft wird von diesen Entwicklungen profitieren“, prognostiziert Meyer. „Ich kann mir vorstellen, dass Deutschland sich in Zukunft für Europameisterschaften und Weltmeisterschaften qualifizieren wird und sich mit den großen Nationen messen kann.“

Den Saisonauftakt in Düsseldorf konnten die HSV-Panthers indes nicht erfolgreich gestalten: Nach einer intensiven Partie waren es kurz vor Schluss die Gastgeber, die den ersten Treffer in der Bundesliga-Geschichte erzielten – es sollte das einzige Tor an diesem Tag bleiben. Ähnlich knapp war es eine Woche später im ersten Heimspiel der Panthers: Gegen den Stuttgarter Futsal-Club gab es ein 2:3. ♦



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





Seit 2020 startet die gebürtige Hamburgerin für den HSV. Ihre Bestzeit über 400 Meter: 55,36 Sekunden.

GOLD BEI DER EM-PREMIERE

Bei den U20-Europameisterschaften in Tallinn holte die deutsche 4x400m-Staffel im Juli dieses Jahres Gold – mittendrin: HSV-Sprinterin **LYSANN HELMS**. Im Interview verrät die 18-Jährige, was ihr dieser Titel bedeutet und welche Ziele sie nun anstrebt.

Lysann, Anfang Juli hast du von deiner Nominierung für die deutsche 4x400m-Staffel bei den U20-Europameisterschaften in Estland erfahren. Hattest du damit gerechnet?

Es kam für mich weniger überraschend, da man in der Leichtathletik immer einen guten Überblick über die Zeiten der anderen Läuferinnen hat. Mit meiner

persönlichen Bestzeit über 400 Meter war ich immer gut dabei. Anders wäre es sicherlich gewesen, wenn man mich im Mai nach meinen EM-Chancen gefragt hätte. Zu dem Zeitpunkt war ich nicht mal sicher, ob ich überhaupt an der Saison teilnehmen kann, weil ich verletzt war und fast einen Monat nicht trainieren konnte. Vier Wochen vor dem Start haben mein

Trainer und ich gesagt, dass wir schauen, was mit meinem Fuß möglich ist. Ich kann mich erinnern, dass ich ein Abschlusstraining hatte, bei dem er sehen wollte, ob ich körperlich bereit bin, einen Wettkampf zu laufen – also zu gucken: Blamiert sie sich oder blamiert sie sich nicht. (lacht) Da bin ich tatsächlich ziemlich gute Zeiten gelaufen.

Was hat es dir bedeutet, dieses Mal so richtig dabei zu sein, nachdem du 2019 bereits als 16-Jährige in Boras erstmals als Ersatzläuferin EM-Luft schnuppern durftest?

Über die letzten zwei bis drei Jahre war es schon immer mein Ziel, an einer Europameisterschaft teilzunehmen. Vor allem, nachdem ich in Boras dabei war, bin ich auf den Geschmack gekommen und wollte unbedingt selbst bei einer EM laufen. In diesem Jahr war es für mich auch so etwas wie „meine EM“, da es mein Jahrgang war und ich viele Leute kannte. Damals war ich das Küken, dieses Mal habe ich mich viel etablierter und bereiter gefühlt.

War dir direkt klar, dass du läufst oder wusstest du bis zum Wettkampf nicht, ob du zum Einsatz kommst?

Offiziell gesagt wurde es vor dem Wettkampf nicht, aber da wir kein Trainingslager zur Vorbereitung hatten, hat sich die Staffel nach den Zeiten aufgestellt. Daher wusste ich, dass ich sehr gut dabei war und die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass ich im Vorlauf antreten werde.

Schließlich bist du als Startläuferin gelaufen und ihr habt euch souverän für das Finale qualifiziert. Wie hast du deinen ersten Wettkampf bei einer Europameisterschaft wahrgenommen?

Als Startläuferin zu laufen, ist immer etwas Besonderes, weil man im Fokus steht und auch ein bisschen Show mit der Kamera machen kann. (lacht) Als ich im Startblock stand, habe ich mich sehr gut gefühlt, weil ich wusste, dass wir ein richtiges Team sind. Die Stimmung in Tallinn war auch super, die anderen Athleten haben von der Tribüne aus angefeuert und es hatte trotz Corona etwas von einem großen Wettkampf. Leider war meine persönliche Vorbereitung auf den Vorlauf nicht ganz optimal, weil ich einen Tag vorher krank geworden bin und aufgrund meiner Erkältung ein bisschen Angst hatte, die 400 Meter nicht durchzustehen. Aber ich habe mir geschworen, noch einmal alles aus mir rauszuholen, weil ich unbedingt starten und mir die Teilnahme an der EM nicht nehmen lassen wollte.

Einen Tag später, im Finallauf, bist du dann leider gesundheitlich ausgefallen. Wie kam es zu dieser Entscheidung, war es deine oder hat der Trainer entschieden?

Es sind wenige Worte gefallen, wir wussten beide, dass es für den Finallauf nicht reicht und die Erkältung zu stark war, um die bestmögliche Leistung abzurufen. Ich bin auf ihn zugegangen und hab mit dem Kopf geschüttelt, dann hat er mich in den Arm genommen und es war klar, dass ich nicht starten werde.

Deine Staffellokolleginnen haben mit einer U20-Weltjahresbestzeit die Goldmedaille gewonnen. Die Freude war mit Sicherheit riesig, oder?

Definitiv, die Freude über die Medaille war riesengroß. Als die Mädels im Ziel waren, haben wir uns alle total über unseren Erfolg gefreut, denn wir haben diesen EM-Titel gemeinsam als Team geholt. Wir haben das großartig gemacht und ich glaube nicht, dass ich in meinem gesundheitlichen Zustand eine so gute Finalzeit gelaufen wäre, wie es die anderen getan haben.

Die Freiluftsaison ist jetzt erst einmal vorbei – wie geht es jetzt sportlich für dich weiter?

Nach den letzten Wettkämpfen der Saison habe ich erstmal ein bisschen Pause gemacht, auch um die Fußverletzung auszukurieren. Jetzt fange ich so langsam mit dem Aufbaublock an, um die Grundlagen wiederherzustellen. Die Goldmedaille in Tallinn hat mich persönlich nochmal motiviert und ich freue mich darauf, weiter an mir arbeiten zu können.

Was sind deine Ziele für die Hallensaison und für die kommenden Monate und Jahre beim HSV?

Mein großes Ziel ist die U20-Weltmeisterschaft in Kolumbien im kommenden Jahr, bis dahin möchte ich auf jeden Fall zu 100 Prozent fit sein. Ob ich in diesem Jahr in der Halle starte, ist noch offen. ♦



Bei den Deutschen U20-Meisterschaften holte Helms Platz drei – wie bereits im Vorjahr.



SPORT FÜR DIE LÜTTEN



Mit mehr als 30 Sportarten bietet der Hamburger SV eine Menge an. Auch für die Lütten ist vieles dabei – wir präsentieren euch eine Auswahl an Angeboten für unsere jüngsten Anhänger.

Sport für die Lütten – beim HSV ist das Angebot nahezu grenzenlos: Sei es die Ballschule für Kinder ab 4 Jahren, bei der Grundtechniken wie das Werfen, Schießen und Fangen von Bällen vermittelt werden, das Eltern-Kind-Turnen, bei dem eine Bewegungslandschaft aus Hallenutensilien wie etwa Kästen, Bänken und Matten so positioniert wird, dass die Lütten turnen und klettern können, oder die Leichtathletik, die eine Vielzahl von Angeboten hat: Vom Programm „Fit mit Baby“, bei dem Eltern zusammen mit ihren Kleinen Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer trainieren über Sommercamps bis hin zu leistungsorientierten Gruppen – hier kann sich jeder austoben.

Eine Anmeldung für ein Schnuppertraining ist in jeder Abteilung grundsätzlich möglich – also probiert euch aus! Weitere Infos zu den einzelnen Abteilungen gibt es zudem unter hsv-ev.de. ♦

KIDS IN DIE CLUBS

Damit jedes Kind und alle Jugendlichen in Hamburg die Chance haben, Sport zu treiben und am Vereinsleben teilzunehmen, nimmt der HSV an dem Förderprogramm „Kids in die Clubs“ teil, welches Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Vereinsmitgliedschaft finanziert.

Grundsätzlich sind hierbei alle Sportangebote für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Förderprogramm „Kids in die Clubs“ kostenfrei.

Einen Anspruch auf Förderungen haben z.B. folgende Familien:

- Familien, die Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch SGB XII, Arbeitslosengeld II oder Asylbewerberleistungen beziehen
- Familien, die Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld haben
- Familien, deren Familieneinkommen unterhalb einer festgelegten Einkommensgrenze liegt.

Aktuell können auch Familien, die in der aktuellen Zeit Kurzarbeitergeld beziehen, über Kids in die Clubs über eine erweiterte Einkommensprüfung gefördert werden.

Anfragen können direkt an den HSV gestellt werden. Mehr Infos unter hsv-ev.de.



In der Leichtathletik werden regelmäßige Camps angeboten: In den Maiferien fahren etwa alle Kinder von der U10 bis zur U16 nach Dänemark.



Beim Eltern-Kind-Turnen können bereits Lütte ab einem Jahr teilnehmen. Neben lustigen Spielen soll künftig auch gemeinsam gesungen werden.

WAS?	WER?	WANN?	WO?	KONTAKT/BUCHUNG
Badminton	Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren	Montags 16–18 Uhr und sonntags 11–13 Uhr (8–13 Jahre), montags 18–20 Uhr und donnerstags 19–20.30 Uhr (13–18 Jahre)	Ulzburger Straße 94 22850 Norderstedt	Philip Wong ✉ jugendwart@hsv-badminton.de
Ballschule	Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren	Freitags, 14-15 Uhr	Ulzburger Straße 94 22850 Norderstedt	Dominik Jordan, Moritz Rathke ✉ sport@hsv.de
Basketball	Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren	Donnerstags, 17–18 Uhr	Ida-Ehre-Schule, Lehmweg 14 20521 HH	Silke Westphalen ✉ abteilungsleiter@hsvbasketball.de
Eishockey	Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren	Je nach Team unterschiedlich	Eisstadion Stellingen, Hagenbeckstraße 124 22527 HH	Hauke Kuhn ✉ abteilungsleitung@hsv-eishockey.net
Eis- und Rollsport	Kinder/Jugendliche ab 3 Jahren	November bis März sowie April bis September, genaue Zeiten je nach Team	q.beyond Arena/Eisland Farmsen/EisArena Hamburg (im Winter) sowie im Eisstadion Stellingen (im Sommer)	Irmelin Otten ✉ IB.Otten@t-online.de
Eltern-Kind-Turnen	Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren	Donnerstags von 15–16 Uhr und 16–17 Uhr (zwei Gruppen)	Ulzburger Straße 94 22850 Norderstedt	Michel Roloff ✉ sport@hsv.de
Fußball	Kinder/Jugendliche ab 5 Jahren	Je nach Team unterschiedlich	Ulzburger Straße 94 22850 Norderstedt	Marco Ganz (ältere Jahrgänge) ✉ marco@hsv-2003.de André Pohla (jüngere Jahrgänge) ✉ andre.pohla@web.de
Hockey	Kinder/Jugendliche ab 4 Jahren	Je nach Team unterschiedlich	Ulzburger Straße 94 22850 Norderstedt	Mike Schwerdtfeger ✉ info@hsv-hockey.de
Leichtathletik	Kinder/Jugendliche ab 8 Wochen	Je nach Veranstaltung unterschiedlich	Je nach Veranstaltung unterschiedlich	Simon Krause-Solberg ✉ mail@hsv-la.de
Rollstuhlbasketball	Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren	Donnerstags, 17–18.30 Uhr	Horner Weg 89 22111 HH	Inken Pfeiffer ✉ sport@hsv.de



Foto: Bjarne Kreckbusch



Simon Dornblüth hat viele Sportarten ausprobiert – beim Amputiertenfußball hat er sein Glück gefunden.

IM EILTEMPO vom Anfänger zum EM-Fahrer

Dass **SIMON DORNBLÜTH** einmal sein Land bei einer Europameisterschaft vertreten würde, hätte sich der gebürtige Hamburger vor zwei Jahren wohl in seinen kühnsten Träumen nicht ausmalen können. Und doch ist es bald soweit: Der 21-Jährige reist mit der Deutschen Amputiertenfußball-Nationalmannschaft zur EM nach Krakau.

Simon Dornblüth kam ohne linken Unterschenkel zur Welt und hat doch schon einige Sportarten ausprobiert: Mit acht Jahren fing Dornblüth mit dem Fußballspielen an und lief einige Jahre für Jugendmannschaften von Altona 93 auf, damals noch mit Prothese. Nach seinem Umzug nach Karlsruhe spielte er weiter Fußball, hörte allerdings vorerst auf – nicht zuletzt, weil es für ihn immer schwieriger wurde, mit den Mitspielern mithalten, die ohne Prothese aufliefen.

Dornblüth sah sich nach Alternativen um: Anderthalb Jahre war er im Schwimmverein, nach seinem Umzug nach Lüneburg 2014 entdeckte er das Rudern für sich. Die Begeisterung währte jedoch nur kurz, ein Jahr lang spielte er in der Folge Tennis. Danach ging Dornblüth nur noch ins Fitnessstudio – bis er im vergangenen Jahr Hamad Sagar begegnete. „Wir haben zusammen eine Ausbildung zum Orthopädie-Techniker gemacht“, erzählt Dornblüth. „Eines Tages hat Hamad mich auf dem Weg zur

Berufsschule am Bahnhof angesprochen, weil er gesehen hat, dass ich eine Prothese habe – wie er.“ Der 27-Jährige war bereits im Amputiertenfußball aktiv und fragte Dornblüth, ob er darauf nicht auch Lust hätte. Und die hatte er.

Die Sportart ist simpel erklärt: Das Feld ist mit seinen 51 mal 31 Metern deutlich kleiner als ein regulärer Fußballrasen, gespielt wird zweimal 25 Minuten mit je sechs Feldspielern und einem Torwart pro



Gespielt wird beim Amputiertenfußball auf Krücken – in der Dynamik des Spiels werden Muskelgruppen beansprucht, die Simon Dornblüth in dieser Intensität vorher nicht gespürt hat.

Mannschaft. Gedacht ist diese Facette des Fußballs für Menschen, denen aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls ein Arm oder ein Bein amputiert werden musste. Während Feldspieler mit nur einem Bein in dieser Sportart aktiv sein können, ist die Voraussetzung für Torhüter ein körperliches Handicap an Arm oder Hand. Die Feldspieler agieren dabei auf Krücken, deren Kontakt mit dem Ball verboten ist.

Die Basis wird auf dem Bolzplatz gelegt

Für Dornblüth ging es zusammen mit seinem Kollegen zunächst auf den Bolzplatz: „Wir haben erstmal ein bisschen gekickt und sind dann auch ein paar Mal zum Training nach Braunschweig gefahren, wo es damals schon einen Verein gab“, berichtet der 21-Jährige. Kurz darauf kam jedoch die pandemiebedingte Pause, die beiden hielten sich fortan individuell fit.

In der Zwischenzeit hat sich einiges getan: Seit diesem Jahr hat auch der Hamburger SV eine Amputiertenfußball-Mannschaft, im Juni gab es das erste gemeinsame Training. Zusammen mit den Sportfreunden Braunschweig, bei denen Dornblüth schon vorher mittrainiert hatte, und Tennis Borussia Berlin bildet der HSV künftig die Spielgemeinschaft Nord-Ost, die in der neu gegründeten Amputierten-Fußball-Bundesliga antreten wird.

Eine ganz besondere Ehre für den HSV-Fan: „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt bin. Es ist ein riesiger Vorteil, dass die Trainingssituation für uns vereinfacht wurde“, sagt Dornblüth, der ergänzt: „Der HSV hat als großer Verein gute Voraussetzungen und viele Ressourcen. Davon profitieren wir.“

Die Europameisterschaft steht vor der Tür

Nicht zuletzt Dornblüth profitierte bereits davon, denn Anfang August kam plötzlich der Anruf von Claus Bender. Der Trainer der deutschen Amputiertenfußball-Nationalmannschaft erwischte den HSV-Fan am Hörer, als dieser gerade im Urlaub weilte: „An dem Tag war gute Stimmung“, sagt Dornblüth lächelnd, denn Bender hatte sehr gute Neuigkeiten parat: Die erstmalige Berufung für die Nationalmannschaft – und das direkt für die Europameisterschaft in Krakau. „Ich habe mich riesig gefreut“, sagt Dornblüth, der damit binnen weniger als zwei Jahren vom Neuling im Amputiertenfußball zum Nationalspieler gereift ist. „Das ist alles sehr schnell gegangen, ich konnte diese vielen Eindrücke bislang noch gar nicht realisieren.“

Neue Eindrücke wird es für den Debütanten auch in Krakau zur Genüge geben, denn die Sportart steckt in Deutschland

noch in den Kinderschuhen. „Mannschaften wie Polen, Russland, England und die Türkei sind da schon weiter“, sagt Dornblüth, der die Qualität der Gegner nur vom Hörensagen einschätzen kann – Bildmaterial ist rar gesät.

Während die Gründung der Bundesliga ein wichtiger Meilenstein für den Amputiertenfußball in Deutschland ist, ist die Entwicklung der Sportart in anderen Ländern schon deutlich fortgeschritten: Bei der ersten Auflage der EM 2017 in Istanbul besiegte die Türkei die Engländer vor 40.000 Zuschauern mit 2:0, Deutschland landete damals auf dem achten Platz. Die diesjährige Europameisterschaft erfährt zudem prominente Unterstützung: Der amtierende Weltfußballer Robert Lewandowski fungiert als Botschafter.

In diesem Jahr trifft die deutsche Mannschaft in der Gruppenphase am 13. September zunächst auf Russland, bevor die Partien gegen Irland und Belgien anstehen. Die besten zwei Mannschaften jeder Gruppe kommen ins Viertelfinale – das Mindestziel der Deutschen, die über „gute Einzelspieler mit hoher technischer Qualität verfügen“, wie Dornblüth sagt. „Alles nach dem Viertelfinale würde on top kommen“, so der Neu-Nationalspieler, für den zunächst das Turnier an sich im Zentrum steht: „Ich habe eine riesige Vorfreude und Neugier auf die EM.“ ♦



HSV Golf-Club-Meisterschaft 2021

Die diesjährigen HSV Golf-Club-Meisterschaften fanden Ende September im Golfclub Gut Haseldorf statt. Die rund 40 angemeldeten Mitglieder hatten trotz widriger Witterungsbedingungen sichtlich Spaß und brachten beachtliche Leistungen ins Clubhaus.

Am ersten Tag der diesjährigen HSV Golf-Club-Meisterschaft am 21. und 22. September 2021 wurde aufsteigend nach Handicap und gemischt nach Alter und Geschlecht gestartet. Ab 9.30 Uhr schickte Herrmann Appelhoff alle auf die Runde. Das Wetter war teilweise sonnig, der Platz gut präpariert, aber auch sehr nass und weich. Am besten kamen am ersten Tag Mark Hillmer aus der Herren AK 30 und Andreas Claespeter aus der Herren AK 50 mit den Platzverhältnissen zurecht und legten eine beachtliche 87 vor. Bei den Damen führte Vivian Göpfert mit 93 Schlägen.

Anhand der Ergebnisse des ersten Tages ergab sich die Startreihenfolge für den finalen Sonntag. Zuerst gingen diejenigen mit den meisten Schlägen in Runde eins auf den Platz, zuletzt die Damen und Herren mit den wenigsten. Wobei die letzten drei Gruppen nach den Wertungsklassen Herren AK 50, Damen und Herren AK 30 zusammengestellt wurden.

Knappe viereinhalb Stunden waren die letzten Flights unterwegs, ehe das 18. Grün erreicht wurde. Während die Herrenkonkurrenz bereits entschieden war, hatten es zwei Damen schlaggleich ins Clubhaus geschafft und spielten unter dem Jubel der Anwesenden ein Stechen auf Bahn 18 aus – übrigens das erste Stechen der Clubgeschichte.



Glückliche Clubmeister: Andreas Claespeter, Vivian Göpfert und Mark Hillmer (v.l.) präsentieren die Clubmeistertrophäen.

Bei der Siegerehrung wurden dann zunächst die Ergebnisse der besten Netto-Spielerinnen und -spieler gewürdigt. Hier konnten sich Andreas Payk und Thomas Wittschen über Preise freuen. Die symbolische rote Laterne für den Teilnehmer mit den meisten Schlägen an beiden Tagen konnte erfolgreich von Matthias Heinz verteidigt werden.

Den Titel Clubmeister Herren AK 50 erspielte sich Andreas Claespeter mit 171 Schlägen, vor Holger Braack mit 184 Schlägen. Clubmeisterin der Damen wurde Vivian Göpfert mit 194 Schlägen. Schlaggleich auf dem zweiten Platz landete Christina Hille.

Der Titel Clubmeister Herren AK 30 ging an Mark Hillmer mit 172 Schlägen. Die beste Runde des Tages mit sehr guten 84

Schlägen spielten Timo Steiner und Andreas Claespeter. Timo konnte damit aber nur einen Schlag auf Mark gutmachen und wurde mit 176 Schlägen Zweiter.

Zum Abschluss bekam jeder noch eine persönliche Urkunde als Erinnerung an das Event. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Teilnahme und ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen. Es hat Spaß gemacht! ♦

WERDE HSV GOLF-MITGLIED!

Bereits ab 60 Euro pro Jahr (ermäßigt 40 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf www.hsv-golf.de/mitgliedschaften.



Sichere Dir jetzt attraktive Förderungen für Deine HSV-Heizung von WOLF!

Jetzt kannst Du dreifach punkten. Ersetze jetzt Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Heizungsfachmann findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100 % fachkompetent.



Jetzt Förderinfos nutzen:
www.foerderung.wolf.eu
+49 (0)8751-741184*



* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.



SEI DABEI BEIM »MITMACH-HSV«

Wir haben uns für ein Thema entschieden, das uns ganz besonders am Herzen liegt und dem wir auch in der aktuellen supporters news die Titel-Geschichte gewidmet haben: Unter der Überschrift „Mitmach-HSV“ finden die Leserinnen und Leser dort einen Überblick, wo sie sich in unseren Verein einbringen können, welche bestehenden Gruppen und Initiativen es gibt und wie man sie kontaktiert.

Sei es die Initiative „Unser HSV“, bei der sich jede und jeder einbringen kann, bei der Pflege des Uwe-Seeler-Fußes, als Kommentator für sehbehinderte Fans – in allen von uns schlummert ein Talent!

Sei es bei der Fanhilfe Nordtribüne, die Präventionsarbeit leistet und bei Problemen mit der Polizei, der Justiz oder Stadionverboten hilft.

Sei es das „Netz E“, das Erinnerungsarbeit leistet und beispielsweise die Aufarbeitung der Rolle des HSV während des Nationalsozialismus begleitet sowie diskriminierende Vorfälle und Strukturen thematisiert.

Sei es der HSV Supporters Club Chor, der die Liebe zum HSV und zum gemeinsamen Singen vereint. Etwa 25 Leute sind bereits dabei – der SC-Chor ist stets offen für neue Mitglieder, jede und jeder ist willkommen!

Sei es das Volksparkett, das seit 2007 fester Bestandteil der Heimspiele unseres Vereins ist und neben Spielern, Fanclubs, Künstlerinnen und Künstlern auch Fanvertreterinnen und -vertretern anderer Vereine eine Bühne gibt, um ihren Anekdoten zu lauschen.

Es gibt so viele Angebote, es gibt so viel zu tun, lasst es uns gemeinsam anpacken! Mehr als 80.000 Mitglieder im HSV heißt nämlich auch: Mehr als 80.000 Menschen mit ganz individuellen Talenten, Stärken und Träumen für unseren Verein. Lasst euch nicht von Zynikerinnen und Zynikern bremsen, die sagen, dass man eh nichts ändern könne. Was ist das Schlimmste, das passieren kann? Ihr versucht es trotzdem, sammelt auf dem Weg Erfahrungen und Freundschaften und findet eine weitere



Antwort auf die Frage, warum ihr euer Herz dem HSV verschrieben habt: Weil ihr euch dort einbringen könnt – **in unseren „Mitmach-HSV“**. Wenn ihr euch ehrenamtlich in den HSV einbringen möchtet, dann schreibt uns an mitmachen@hsv-ev.de.

Eure Abteilungsleitung
Kimi, Sven, Christian, Pascal und Simon



WELT AM SONNNTAG

Carpe Sonntag.

WISSEN, BEVOR ES ALLE WISSEN.
JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.

WAMS.DE/LESEN



EINLADUNG ZUM NÄCHSTEN »MONTAGSTREFF DER GEMEINSCHAFT DER SENIOREN«

Am 4. Oktober 2021, 19 Uhr, im Grand Elysée Hotel, Saal: Speicherstadt (1. Stock)

Liebe HSVer, liebe Senioren,

leider gibt es weiterhin Einschränkungen für die Teilnehmerzahl in geschlossenen Räumen. Wir hoffen, dass sich die Situation durch die steigende Impfquote weiter entspannt und wir zu unserem Seniorentreff im Oktober so viele HSVer wie möglich begrüßen können. Bitte meldet euch für unseren Seniorentreff unter seniorenrat-info@hsv-ev.de an. Die Anmeldungen werden wieder nach zeitlichem Eingang registriert und entsprechend der dann zugelassenen Teilnehmerzahl bestätigt.

Thema: Horst Hrubesch: Ein Leben für und mit dem Fußball!

Als Trainer beim DFB gewann Horst Hrubesch mit der U19-Nationalmannschaft 2008 die Europameisterschaft, bevor er ein Jahr später mit der U20 das Viertelfinale erreichte. Bei der EM 2009 wurde er mit der deutschen U21 Europameister. Nach 37 Jahren folgte die Rückkehr zum HSV, wo er mittlerweile als Nachwuchsdirektor tätig ist.

Herzlich Willkommen, Horst Hrubesch!

**Herzliche Grüße
Euer Seniorenrat**

VORSCHAU

Weitere Termine: Montag, 1. November: Wahl zum Seniorenrat des Hamburger Sport-Verein; 6. Dezember: Weihnachtsfeier (Alle Termine vorbehaltlich möglicher Änderungen)

ZUR ERINNERUNG

Alle HSV-Mitglieder, die mindestens 35 Jahre alt sind und 5 Jahre dem Verein angehören, bilden die Gemeinschaft der Senioren und sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen. Mitglieder, die diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, können auch in die Gemeinschaft der Senioren aufgenommen werden.

Ehrentage im September GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Harald Opitz	90	Eugen Block	81	Reiner Drespe	75	Wolfgang Goessler	70
Eckart Goette	88	Jürgen Cordes	81	Arno Emmrich	75	Rainer Gröger	70
Alexander Mühle	88	Gerhard Cornehl	81	Dieter Gräper	75	Reiner Gunkel	70
Herwig Bröcking	87	Gisela Detlefsen	81	Volker Grosse	75	Klaus Hass	70
Augustinus Rehaag	86	Günter Gäbe	81	Gerd Haake	75	Gerd Ilg	70
Reiner Gillmann	85	Rolf Kitzig	81	Bernd Hartenstein	75	Hellmut Jänichen	70
Jürgen Weinert	85	Jürgen Kitzing	81	Christa Holland	75	Andreas Jessen	70
Erwin Diemer	84	Jens-Uwe Köhn	81	Volker Kotte	75	Hans-Werner Kienitz	70
Berthold Eckhoff	84	Ernst Kreuz	81	Marcus Lueders	75	Jürgen Krause	70
Willi Giesemann	84	Ingrid Lohmann	81	Hermann Matthies	75	Heinz Dieter Krüger	70
Karl-Heinz Kellner	84	Otto Martens	81	Alfred Mielke	75	Manfred Lattermann	70
Engelbert Kunze	84	Wolfgang Melnik	81	Johannes Nachtigall	75	Roland Libert	70
Dr.Ulrich Mann	84	Rolf Rüdiger Reichardt	81	Robert Neßler	75	Heinrich Nottberg	70
Wilmar Migge	84	Karin Weitmeyer	81	Klaus-Peter Niebuhr	75	Dieter Paun	70
Walter Petersen	84	Norbert Burchart	80	Renate Rojahn	75	Michael Prella	70
Werner Südel	84	Uwe Capell	80	Hans-Michael Schnack	75	Wolfgang Regent	70
Knut Bruegmann	83	Heino Dohrmann	80	Jörg Schubert	75	Roland Reinke	70
Peter Frank	83	Klaus Flügge	80	Bernd Steffens / Elke Reif	75	Werner Ripken	70
Hans J. Hillmann-Weber	83	Gertraud Karla Gnauk	80	Dagmar Ackermann	70	Rainer Rohde	70
Klaus Kruetzfeldt	83	Michael Gutthal	80	Gerhard Arnold	70	rolf sachau	70
Horst Lehmler	83	Jutta Hertel	80	Massimo Arrighi	70	Thomas Sames	70
Nicolaus Pethes	83	Peter Kremser	80	Alfred Baumann	70	Wolfgang Scheidler	70
Dieter von Witzleben	83	Peter Kröger	80	Peter Baumbach	70	Rainer Schmidt	70
Harald Barthel	82	Hans-Christian Lemor	80	Klaus-Dieter Bochmann	70	Horst Herbert Schmidt	70
Erich Behn	82	Gerd Maurer	80	Dietmar Bohle	70	Bodo Schmuck	70
Timm Beusshausen	82	Peter Platenik	80	Harald Brandes	70	Thomas Springer	70
Horst Bühn	82	Hans-Jürgen Roeseler	80	Hans-Peter Dastig	70	Peter Steen	70
Gert Dörfel	82	Günter Sommer	80	Rolf Dethmann	70	Bernd Stenzel	70
Heidi Findeisen	82	Karsten Wendt	80	Franz-Josef Düsing	70	Reinhard Tellkamp	70
Herbert Klottwig	82	Gudrun Werner	80	Ralf Eckardt	70	Peter Ulrich	70
Fritz König	82	Joachim Ahrens	75	Werner Eiermann	70	Hans-Joachim Weber	70
Richard Lauck	82	Georg Bohmann	75	Uwe Ewald	70	Klaus Wegner	70
Karl Lefeldt	82	Hermann Böschen	75	Wolfgang Flören	70	Joachim Witte	70
Hannelore Rieb	82	Thomas Brettschneider	75	Hartmut Fortenbacher	70	Reinhard Zuch	70
Gertrud Schäfer	82	Uwe Demuth	75	Kurt Frieske	70		
Eva-Maria Bertels	81	Klaus Döllmann	75	Horst Garbe	70		

GRAND ELYSEE HAMBURG



BENVENUTO!

*Erinnern Sie sich an Ihre letzte Italienreise?
An die fröhliche Stimmung auf den lebendigen Plätzen?*

Diese Atmosphäre finden Sie am lebhaften Boulevard mitten in unserem Grand Elysée Hamburg. Klassische Rezepte der „Cucina Italiana“ und mediterrane Fischspezialitäten vom Hamburger Fischmarkt garantieren Genuss und Geschmack – immer nach unserem Prinzip der absoluten Qualität und Frische.

Restaurantchef José Luis Santos und Küchenchef Peter Erven freuen sich, Sie zu verwöhnen!

**Küchenzeiten: Montag bis Sonntag
12:00 - 14:30 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr**

PIAZZA ROMANA *am Elysée Boulevard*

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 13. September

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 84.747

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Patrick Ehlers (Vorsitzender), Mike Schwerdtfeger (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzender), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club

Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babel, Karin Elster

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev Instagram: /supportersclub

Instagram: /hsv_ev Instagram: /hsv_sc

Twitter: /hsv_ev Twitter: /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Ansprechtsch, Fabian Maltzan, Annika Puschmann, Leon Sobottka, Judith Zacharias; Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Tarek Abdalla, Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Philip Schmidtgen, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Barcastraße 5, 22087 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter, Philipp Mokrohs

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2021/22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

LERNEN IM VOLKSPARKSTADION.

MIT DEM HAMBURGER WEG KLASSENZIMMER.



**Der
Hamburger
Weg**

Die HSV-Stiftung für
Hamburgs Nachwuchs.

In inspirierenden und kostenlosen Tagesworkshops werden Schüler*innen durch unterrichtsergänzende Programme Grundwerte wie Toleranz, Teamgeist und Respekt vermittelt.

Meldet eure Klasse an oder informiert euch unter: klassenzimmer@hsv.de

Der-Hamburger-Weg.de



DAS NICHTSSAGENDE INTERVIEW

Aktuell wird viel über Interviews geschimpft, in denen die Befragten eigentlich gar nichts sagen. Da haben wir uns gedacht: Das können wir auch! Deshalb hier ein Interview mit einem Gesprächspartner, der nichts zu sagen hat. Kein einziges Wort! HSV-Maskottchen, Kids-Liebling und passionierter Schweiger **DINO HERMANN**.



1 Lieber Hermann, vielen Dank, dass du nix sagst. Deshalb sag doch mal: Wer ist eigentlich dein Lieblingsspieler beim HSV?



2 Du selbst? Aber du spielst doch gar nicht selber mit, Hermann. Du hast andere Stärken. Was kannst du denn so richtig gut?



3 Okay, nicht schlecht. Und wenn du dir ein Lieblingsergebnis für das Nordderby gegen Werder Bremen basteln dürftest, wie sähe das aus?



4 Ja, das klingt gut. Könnte also ein tolles Spiel werden. Nur leider im falschen Stadion, oder? Denn dein Lieblingsstadion ist ja wahrscheinlich nicht das Weserstadion ...



5 Wie findest du es denn überhaupt, dass in den Stadien und auch bei uns im Volkspark wieder Fans dabei sein dürfen?



6 Und wenn dann nach so einem langen Spieltag Feierabend ist, was machst du dann am liebsten?

Vielen Dank für das Gespräch ohne Worte, Hermann.

Die faltbaren Volltreffer von Samsung im größten und besten 5G-Netz

NETZTEST



Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2021

T 5G

NEU



Entfalten ihre volle Power im 5G-Netz der Telekom: das Samsung Galaxy Z Flip3 5G und das Samsung Galaxy Z Fold3 5G.

SAMSUNG
Galaxy Z Flip3 5G

SAMSUNG
Galaxy Z Fold3 5G



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

 orthomol



*Mit Orthomol.
Bereit. Alles zu geben.*



 orthomol

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogene und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de